



**Der Gemeindevorstand,
die Gemeinderäte
und die Bediensteten der
Marktgemeinde Kobenz
wünschen einen schönen Sommer!**



Oberreiter Kapelle



Verleihung Robert-Stolz-Medaille



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	4-17
Kindergarten.....	18-19
Volksschule	20-21
Elternverein der VS	22-23
NMS.....	24
Jugendblasorchester	25
Musikverein.....	26-27
Feuerwehr	28-29
LJ.....	30
EKIZ.....	31
ÖKB	32-33
Pensionistenverband.....	34-35
Seniorenbund	36-37
Gemeindebäuerinnen	38-39
Singgemeinschaft	40
USV	41
UNSC	42-43
Sonstiges	44-46
Abfallwirtschaftsverband	48-50
Veranstaltungskalender.....	51

**Senioren- & Pflegeheim
Rettenbacher**

... wo der Mensch zählt...



Liebe Kobenzer Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugendliche und Kinder!



Im letzten Jahrzehnt hat sich unsere Gemeinde zu einer beliebten Wohnsitzgemeinde für Jung und Alt entwickelt, der Trend hält nach wie vor mit großem Interesse an.

Ich war Anfang des Jahres selbst überrascht zu hören, dass 65 Kinder für einen Beginn im Kindergarten ab Herbst 2018 angemeldet wurden. Unser Kindergarten ist derzeit für maximal 52 Kinder ausgelegt. So musste ich sofort reagieren und – nach einstimmiger Genehmigung des Gemeinderates – mit dem Land- und Grundstückseigentümer Verhandlungen wegen eines notwendigen Ausbaus auf drei Gruppen aufnehmen. Diese waren dankenswerterweise sehr positiv, allerdings mit einem „Krähenfuß“, denn der vollständige Aus- und Zubau muss bis 31. 12. 2018 abgeschlossen sein, ansonsten müssen wir sämtliche Förderungen (€ 287.000,-) an das Land zurückzahlen. Frau Architekt Claudia Gruber wurde mit der Planung und Bauaufsicht beauftragt. Im Zuge dieses Zubaus wird auch ein öffentliches WC errichtet.

Die derzeit geschätzten Kosten für dieses Projekt betragen ca. € 1,2 Mio. netto.

Aufgrund der Unwetterkatastrophe im August vorigen Jahres wurde nun im Mai „grünes Licht“ für einen Hochwasserverbau im Ortszentrum vom Land und Bund gegeben. Die geplanten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. € 4,2 Mio., wobei 20 % davon von unserer Gemeinde übernommen werden müssen. Eine finanzielle Unterstützung für unseren Anteil wurde mir bereits von Herrn LH Hermann Schützenhöfer zugesichert. Die baulichen Umsetzungen beginnen im nächsten Jahr und werden ca. 2 ½ bis 3 Jahre dauern.

Ebenso durch die Unwetterkatastrophe in Mitleidenschaft gezogen wurde das gemeindeeigene Trinkwasser von Oberfarrach. Sowohl in unserem Interesse – aber auch nach Aufforderung der Wasserrechtsbehörde – sehen wir uns veranlasst, die Trinkwasserversorgung für die Zukunft sicher zu stellen.

Die Wasserrechtsverhandlung wurde bereits abgehalten, und nach Einlagen des positiven Bescheides beginnen die Bauarbeiten aller Voraussicht nach im Herbst 2018. Kostenpunkt dieses Projektes liegt bei ca. € 800.000,-. Auch bei diesem Projekt wurde mir finanzielle Unterstützung von Herrn LH Schützenhöfer zugesagt.

Es ist schon Normalität und schön, dass Kobenz in „Bewegung“ bleibt, nur der Zeitdruck und die Arbeitsbewältigung dieser großen Projekte sind fast unmenschlich geworden. Dafür ein herzliches Dankeschön vor allem an meine Kollegen im Gemeindeamt. Der Literat Hans Kruppa hat mit seinem schwarzen Humor Normalität als „die Art des Wahnsinns, an die man sich gewöhnt hat“ beschrieben. Dies würde derzeit auf unsere Situation passen.

Wie jeden Sommerbeginn wünsche ich Ihnen schöne, erholsame und vor allem unfallfreie Urlaubstage.



Rechnungsabschluss 2017

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 21. März 2018 den Rechnungsabschluss 2017 einstimmig beschlossen.

Kassenistabschluss

	Anf. Stand	Einn.lfd. Jahr	Ausg.lf. Jahr	Gesamteinn.	Gesamtausg	schl. Stand
OH	22.453,52 €	3.187.896,01 €	3.132.776,34 €	3.210.349,53 €	3.132.776,34 €	77.573,19 €
AOH	8.064,00 €	1.029.646,20 €	870.735,81 €	1.037.710,20 €	870.735,81 €	166.974,39 €
Verwahrg.	115.876,26 €	759.641,73 €	768.537,83 €	875.517,99 €	768.537,83 €	106.980,16 €
Vorschüsse	-10.478,18 €	54.675,76 €	54.421,61 €	54.675,76 €	64.899,79 €	-10.224,03 €
Summe	135.915,60 €	5.031.859,70 €	4.826.471,59 €	5.178.253,48 €	4.836.949,77 €	341.303,71 €
Einn. lfd. Jahr	5.031.859,70 €			Ausgaben lfd. Jahr		4.826.471,59 €
Gesamtsumme	5.167.775,30 €					5.167.775,30 €

Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	97.209,86 €	534.888,32 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	2.146,04 €	69.343,73 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	121.081,64 €	619.554,10 €
Kunst, Kultur und Kultus	20.230,00 €	102.761,87 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	7.383,76 €	534.597,59 €
Gesundheit	562,12 €	33.325,15 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	11.432,10 €	158.610,49 €
Wirtschaftsförderung	1.154,72 €	32.115,05 €
Dienstleistungen	677.131,22 €	775.344,91 €
Finanzwirtschaft	2.219.883,76 €	242.086,95 €
Ist- bzw. Sollüberschuss	98.483,37 €	154.070,43 €
Summe ordentlicher Haushalt	3.256.698,59 €	3.256.698,59 €

Außerordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	15.825,87 €	15.825,87 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	41.482,52 €	41.482,52 €
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	13.893,78 €	13.201,82 €
Kunst, Kultur und Kultus	0,00 €	0,00 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00 €	0,00 €
Gesundheit	0,00 €	0,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	466.929,33 €	441.929,33 €
Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €
Dienstleistungen	540.450,70 €	350.433,16 €
Ist- bzw. Sollüberschuss	256.302,88 €	472.012,38 €
Summe außerordentlicher Haushalt	1.334.885,08 €	1.334.885,08 €

Voranschlag Haushaltsjahr 2018

Der Jahresvoranschlag 2018 wurde in der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2017 einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	68.900,00 €	509.800,00 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	500,00 €	61.700,00 €
Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	219.100,00 €	563.800,00 €
Kunst, Kultur und Kultus	12.500,00 €	167.500,00 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	15.400,00 €	566.000,00 €
Gesundheit	500,00 €	26.500,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	9.900,00 €	235.400,00 €
Wirtschaftsförderung	1.200,00 €	33.100,00 €
Dienstleistungen	706.200,00 €	807.100,00 €
Finanzwirtschaft	2.182.600,00 €	365.900,00 €
Sollüberschuss	120.000,00 €	0,00 €
Summe ordentlicher Haushalt	3.336.800,00 €	3.336.800,00 €

Der veranschlagte Sollüberschuss im OH beträgt € 120.000,00

Außerordentlicher Haushalt

	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	0,00 €	0,00 €
öffentl. Ordnung und Sicherheit	0,00 €	0,00 €
Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	1.016.700,00 €	1.016.700,00 €
Kunst, Kultur und Kultus	0,00 €	0,00 €
soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00 €	0,00 €
Gesundheit	0,00 €	0,00 €
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	270.000,00 €	270.000,00 €
Wirtschaftsförderung	804.800,00 €	804.800,00 €
Finanzwirtschaft	0,00 €	0,00 €
Summe außerordentlicher Haushalt	2.091.500,00 €	2.091.500,00 €

Der AOH konnte ausgeglichen erstellt werden.



FWP-Änderungen

Im Gemeinderat wurden folgende Flächenwidmungsplanänderungen beschlossen:

- 5.22 Demal
- 5.23 Leitold
- 5.24 Verkehrsfläche Raßnitz
- 5.25 Kindergarten

Betriebsansiedlung- bzw. Erweiterung

Die Firma Landforst KG hat mit den umfangreichen Bauarbeiten für die Erweiterung des Bau- und Gartenmarktes und der Neuerrichtung des Sparmarktes in Reifersdorf begonnen. Weiters wird an diesem Standort auch ein Kaffeehaus errichtet. Die Eröffnung für den Sparmarkt und das Café ist für Ende November geplant, der umgebaute Bau- und Gartenmarkt öffnet voraussichtlich im Frühjahr seine Türen.



Die MG Business GmbH, die sich mit Stahl-Alu-Glastechnik beschäftigt, hat sich ebenfalls am Murweg in Reifersdorf angesiedelt.



In Hautzenbichl wurden der ehemalige Penny Markt und der Pavillon der Firma Grasser abgerissen. Die Bauarbeiten für den neuen Penny Markt sind im vollen Gange. Die Neueröffnung ist mit September anberaunt.



In Raßnitz am Schattenweg wurde mit den Bauarbeiten für das Firmengelände der Firma Tomic Holz begonnen.

Wichtige Information!!!

Gemäß Stmk. Baugesetz 1995 idgF. sind sämtliche Bauvorhaben (Wohnhäuser, aber auch z.B. Zubauten, Carports, Zäune, Heizungsanlagen, Steinschichtungen, Geländekorrekturen, etc.) rechtzeitig vor Ausführung dem Markt-gemeindeamt zur Kenntnis zu bringen. Die Umsetzung eines Bauvorhabens ohne Baugenehmigung führt zu einer Baueinstellung und in weiterer Folge zu einem Beseitigungsauftrag!! Informieren Sie sich **bitte vor jeder geplanten Baumaßnahme** bei Frau Monika Kleemaier (03512/82560-12).

Jagdpachtschilling

Wir weisen darauf hin, dass gemäß dem Steiermärkischen Jagdgesetz nach einer vierwöchigen Auflage des Aufteilungsentwurfs die Auszahlung des Jagdpachtschillings erfolgen wird. Der Zeitraum für die Auflage des Aufteilungsentwurfes wird an der Amtstafel bzw. auf der Homepage kundgemacht.

Bitte vormerken:

In der Zeit vom **29. Oktober bis 10. Dezember 2018** wird im **Markt-gemeindeamt eine Liste aufgelegt, in der jeder bezugsberechtigte Grund-eigentümer mittels Unterschrift** den zustehenden Jagdpachtschilling beantragen kann!

Parteitafel

Die Anschlagtafel der Parteien wurde nach der Errichtung der E-Tankstelle wieder im Bereich des Musikheimes aufgestellt.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Parkplätze für E-Fahrzeuge freizuhalten, ansonsten ist mit polizeilichen Strafen zu rechnen!



Nutzungsvereinbarung Wasserbassin

Die Markt-gemeinde Kobenz hat mit der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kobenz für den ehemaligen Hochbehälter im Raßnitzer Wald eine Nutzungsvereinbarung abgeschlossen. Nach einem Test-versuch hat sich herausgestellt, dass

sich dieser hervorragend für die Käseerzeugung eignet. Die LFS Kobenz wird das Wasserbassin künftig als Käseerzeugung- und Präsentationsraum nutzen.

Hochwasserverbau

Nach positivem Abschluss der Grundverhandlungen konnten die Projektunterlagen „Hochwasserschutz Kobenz“ Anfang des Jahres fertiggestellt und bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht werden. Am 27. Jänner fand die wasserrechtliche Verhandlung vor Ort statt. Die wasserrechtliche Bewilligung wurde mit 23.04.2018 ausgestellt. Das Projekt wurde bei der Förderstelle des Bundes eingereicht. Laut derzeitigem Wissensstand werden sich die Projektkosten auf € 4.200.000,-- belaufen, wobei eine Aufteilung der Kosten zu 40:40:20 auf Bund, Land und Gemeinde seitens der Förderstelle bewilligt wurde. Voraussichtlich soll Anfang 2019 die Auftragsvergabe erfolgen und im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden. Die Projektdauer wird sich auf 2-3 Jahre belaufen.

Bleibt nur zu hoffen, dass wir in dieser Zeit vor Fertigstellung des Hochwasserschutzes von weiteren Katastrophen verschont bleiben!

Kindergarten

Wie bereits im letzten Bürgermeisterbrief berichtet, beabsichtigt die MG den Kindergarten zu erweitern und umzubauen. Die ersten Hürden wurden bereits überwunden. Die notwendige Flächenwidmungsplanänderung ist bereits rechtskräftig.

Am 11. Juni fanden die Verhandlungen mit der Abteilung 6 vom Land Steiermark, betreffend der Erwei-

terung des Kindergartens und den provisorischen Kindergartenbetrieb in der Mehrzweckhalle, mit anschließender Bauverhandlung statt. Die schriftliche Zustimmung der Diözese Graz-Seckau für das Bauvorhaben liegt vor, da sich der Großteil des Zubaus auf deren Grundstück befindet. Der Kaufvertrag für die benötigte Grundfläche im Ausmaß von ca. 725 m² wird bis Herbst abgeschlossen sein. Baubeginn ist nach Auftragsvergabe für Mitte Juli geplant. Das Kindergartenjahr 2018/19 startet am 10. September 2-Gruppig in der Mehrzweckhalle und wird ab Jänner 3-Gruppig im „neuen-alten“ Kindergarten geführt.



Datenschutzbeauftragung

Als Datenschutzbeauftragter wurde extern Herr **Josef Aßmayer** von der Firma PSC bestimmt.

Die Marktgemeinde Kobenz hatte schon bisher einen sorgsamem Umgang mit den persönlichen Daten der Bürger. In diversen Bereichen werden wir uns aber noch besser absichern und zusätzliche Einwilligungen von unseren Bürgern einfordern. Wir bitten dafür um Verständnis!

Geschwindigkeitsbeschränkung auf Forststraße

Auf Antrag der Anrainer der Forststraße wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich Forststraße vom Wohnhaus Siegl bis zur Einmündung der Holzstraße auf max. 50 km/h im Gemeinderat beschlossen.

Sanierung NMS Seckau

Mit der Sanierung der NMS Seckau wurde bereits im April 2018 begonnen. Die Arbeiten verlaufen wie geplant.

Die Marktgemeinde Kobenz musste für die Finanzierung dieses Projektes ein Darlehen in der Höhe von € 732.000,--, welches über die Bedarfzuweisungen auf acht Jahre gedeckt wird, und ein Darlehen in der Höhe von € 284.000,-- mit einer Laufzeit von 20 Jahren, aufnehmen.

Personelles

Herr Helmut Leitold wird weiterhin unsere Kollegen im Außenbereich unterstützen.



Im Kindergarten ergeben sich durch die Kündigungen von Petra und Katharina Herk mehrere personelle Veränderungen. Die Nachbesetzungen bzw. Neueinstellungen für die dritte Gruppe werden in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen.



Die Marktgemeinde Kobenz bedankt sich bei Petra und Katharina Herk für ihre gute Arbeit im Kindergarten und wünscht ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!

Spenden Hochwasseropfer

Anlässlich der verheerenden Hochwasserkatastrophe im August des letzten Jahres wurde ein Spendenkonto bei der örtlichen Raiffeisenbank eingerichtet auf dem sich ein beachtlicher Betrag angesammelt hatte. Ein Teilbetrag konnte noch vor Weihnachten an alle vom Hochwasser Betroffenen ausbezahlt werden. Das Spendenkonto wurde mittlerweile aufgelöst und in diesem Zuge wurde der Restbetrag noch einmal aufgeteilt. Vielen Dank an alle privaten Spender sowie der örtlichen Feuerwehr, der Singgemeinschaft, der Sängerrunde, der Landjugend, den Eisschützen, der Volkshilfe, der ÖVP Kobenz, der SPÖ Kobenz, dem Kobenzer Bauernbund und der „Burg Spielberg“ Neumann Robert, die ihre Einnahmen bei Veranstaltungen zur Verfügung gestellt haben.

Seniorenurlaubsaktion

Bei der diesjährigen Seniorenurlaubsaktion des Landes Steiermark konnten drei Kobenzer Bürger einige schöne Tage im Mai in Vorau verbringen.

Nichteinhaltung von Grundstücksgrenzen

Im Zuge von Wegsanierungen bzw. deren Aufnahme durch die Gemeinde wird immer wieder festgestellt, dass vor der Errichtung von Einfriedungen und Zäunen zum öffentlichen Gut die Grenzen miteinander nicht verbindlich geprüft wer-

den. Meist werden die Einfriedungen erst Jahre nach dem Einzug in das neu errichtete Wohnhaus fertig gestellt. Durch die Nutzung des Grundstückes kann es vorkommen, dass Grenzmarken versehentlich bei Erdarbeiten verschwinden und die Grenze im Anschluss nicht mehr ordnungsgemäß hergestellt wird. Es ist die Aufgabe des Grundeigentümers vor Baumaßnahmen den Grenzverlauf gegenüber dem Nachbarn bzw. öffentlichem Gut durch einen Geometer prüfen zu lassen. Eine Grenzübertretung ist kein Kavaliersdelikt und generell nicht gestattet. Sollte durch die Errichtung einer Einfriedung auf Gemeindegrund eine Benachteiligung oder ein Schaden am öffentlichem Gut entstehen, ist mit dem Abriss bzw. der Rückversetzung an die Grundstücksgrenze zu rechnen.

Sanierung Tiefenbachweg

Der Tiefenbachweg (Verbindung zwischen L518 und L550 Seckauer Straße) wies starke Schäden auf. Im April konnte diese Straße saniert werden.



Heurigengarnituren

Die Marktgemeinde Kobenz verfügt über Heurigengarnituren und Stehtische, diese können bei Bedarf von Kobenzer Gemeindebürgern gegen **eine Gebühr von einem Euro pro Tisch und pro Bank bzw. zwei Euro pro Stehtisch** entliehen werden. Reservierungen sind möglich.

Krankenbetten

Die Pflege von älteren und pflegebedürftigen Menschen gestaltet sich im eigenen Heim oft als sehr schwierig, eine wesentliche Erleichterung bietet ein Krankenbett. Wir dürfen Sie auf die Möglichkeit einer Entlehnung aufmerksam machen. Die Marktgemeinde Kobenz besitzt 5 Krankenbetten. Wenn Sie eines benötigen, melden Sie sich einfach im Marktgemeindegemeindeamt Kobenz. Die Kosten betragen € 10,- je Monat.

Veranstaltungen

Gemeindeeisschießen

Am 21. Jänner 2018 konnte Frau Bürgermeister Eva Leitold bei strahlendem Sonnenschein 22 Moarschaften aus den verschiedensten Ortsteilen unserer Gemeinde beim traditionellen Gemeindeeisschießen begrüßen. Für die Durchführung und einen reibungslosen Ablauf ein herzliches Dankeschön an Herrn Franz Holzer.

Die Siegerehrung fand anschließend im GH Rainer statt. Den Sieg konnte sich dieses Jahr Moar Franz Holzer mit seinen Schützen Georg Puster, Rupert Stocker, Heinz Rabko und Günter Knoll sichern. Der 2. und 3. Platz gingen an Moar Johannes Frewein bzw. Moar Alexander Fink mit ihren Schützen.





Gemeindefschiausflug

Unser alljährlicher Schiausflug führte uns am 10. Februar 2018 wieder in die Schiregion Schladming. Dieses Jahr konnten wir über 100 Teilnehmer begrüßen und uns über einen tollen Schitag freuen.



Faschingsumzug

Am Faschingssonntag fand heuer der Umzug von der Feuerwehr über den Dorfplatz in die Mehrzweckhalle statt. „Pater“ Kurt Stocker führte in bewährter Weise durch das Programm und die Preisverleihung. Der erste Preis wurde an „Vampirfamilie“ Bachmayer verliehen. Die Singgemeinschaft konnte wieder zahlreiche Preise beim traditionellen Schätzspiel überreichen. Das Team des Kindergartens hatte ein spezi-

elles Kinderprogramm vorbereitet. „Hotelmanagerin“ Sabine Rainer sorgte mit ihren Angestellten auf kreative Weise dafür, dass der Spaß bzw. das Wohlbefinden bei den Anwesenden nicht zu kurz kam. Für das leibliche Wohl sorgten die Vereine. Danke an alle Gruppen, die am Umzug teilgenommen haben bzw. an all jene, die dieses Fest mitgestaltet haben.



Vortrag Hochwasserschutz mit Bürgerversammlung

Am 22. März fand der Vortrag „Selbstschutz Hochwasserschutz“ über den Zivilschutzverband statt. Die Vortragende Anna Schaunitzer ist die Regionsleiterin des Zivilschutzverbandes Steiermark. Ziel dieses Vortrages war es, die Menschen über das Hochwasserrisiko in ihrem Lebensumfeld aufzuklären und in der Eigenvorsorge zu schulen bzw. zum Selbstschutz zu motivieren. Mit oftmals einfachen Maßnahmen kann sich jeder und jede selbst auf ein Hochwasser vorbereiten! Damit können nicht nur Schäden verhindert, sondern auch Menschenleben gerettet werden. Prospekte zur näheren Information liegen im Marktgemeindeamt auf. Im Anschluss fand eine Bürgerversammlung statt. Bgm. Leitold informierte die Bevölkerung über das Gemeindegeschehen.

Musicalfahrt „Tanz der Vampire“

Das Kultmusical kehrte anlässlich des 20jährigen Jubiläums nach Wien an seinen Uraufführungsort – ins Ronacher – zurück. Aus diesem Anlass organisierte die Marktgemeinde Kobenz gemeinsam mit dem Busunternehmen Tieber einen Ausflug dorthin.

Einige Kobenzer tauchten in die geheimnisvolle Welt der Blutsauger ein und begleiteten den Vampirjäger Abronsius und seinen Gehilfen Alfred auf ihrer Reise in das düstere Reich des Grafen Krolock. Packende Rockballaden, furiose Tanzszenen, opulente Kostüme und Kulissen in einer Geschichte voll gruseliger Romantik und umwerfender Komik machten die Musicalfahrt zum „Tanz der Vampire“ zu einem unvergesslichen Erlebnis. Es ist geplant, im Herbst eine weitere Fahrt zum Musical „I am from Austria“, bei dem die gebürtige St. Lorenzerin Cornelia Mooswalder mitwirkt, zu organisieren.



Segnung Oberreiter Kapelle

Auf Initiative von Herrn Rupert Mayer konnte die Oberreiter Kapelle saniert werden. Durch tatkräftige Mithilfe von Rosemarie Pichler und Maria Eichberger wurde auch die Außenlage neu gestaltet. Am 13. Mai fand die Segnung der sanierten Oberreiter Kapelle durch Pater Karl im Rahmen der Maiandacht statt. Die musikalische Umrahmung gestaltete die Sängerrunde. Bürger-



meister Eva Leitold konnte zahlreiche Bewohner von Oberfarrach, aber auch viele andere begrüßen. Im Rahmen dieser Veranstaltung dankte Bgm. Leitold Rosemarie Pichler für die laufende Pflege der Kapelle. Die goldene Ehrennadel, deren Verleihung bereits im Oktober 2015 im Gemeinderat beschlossenen worden ist, konnte an Herrn Rupert Mayer übergeben werden. Anschließend fand ein gemütlicher Ausklang bei einem kleinen Imbiss und Getränken statt. Danke an alle, die mit ihrer Spende die Umsetzung dieses Projektes unterstützt haben.



Gesunde Gemeinde
gemeinsam gestalten

QIGONG

Innehalten, sich Gutes tun, um den größten Schatz im Leben zu erhalten und zu bewahren:

„Die fließende Energie und die körperliche, geistige und seelische Gesundheit.“

Unter der Leitung von Judith Pittner-Hirn fand von Jänner bis März 2018 wieder ein Qigong Erwachsenenkurs in Kobenz statt.

Es nahmen wieder viele interessierte Kobenzer/innen daran teil und waren begeistert was mit den einfachsten Übungen alles möglich ist. Da auch dieser Kurs so gut angenommen wurde, ist es geplant, dass im Herbst ein weiterer beginnt.



Casafino

Geschätzte Gemeindebürger von Kobenz!

Nach genau 20 jähriger Tätigkeit in der Marktgemeinde Kobenz habe ich jetzt festgestellt, dass die Arbeit in einem Büro nicht mehr ganz so meinen beruflichen Vorstellungen bzw. meinen inneren Überzeugungen entspricht. Ich spüre schon seit Längerem, dass die Zeit für eine Veränderung in meinem Leben gekommen ist. Wie viele von Ihnen vielleicht schon wissen, wird der Einkaufsmarkt Lagerhaus Landforst KG erweitert. Es werden der Sparmarkt sowie der HG Markt vergrößert. Zusätzlich kann man sich dort künftig mit Kaffee, Kuchen oder Sonstigem während des Einkaufens stärken. Und dieses „Cafe“ werde ich übernehmen. Ich habe mir diese Entscheidung bestimmt nicht leicht gemacht, doch nach reiflicher Überlegung und in der Voraussicht, dass ich noch ein paar Jährchen zu arbeiten habe, ist das für mich, so hoffe ich, die richtige Entscheidung. Es würde mich natürlich besonders freuen, Sie in „meinem“ Cafe begrüßen und bewirten zu dürfen. Ich möchte mich bei Ihnen allen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken und freue mich auf ein Wiedersehen ab Dezember im „Casafino“ (= Cafe im Landforst).

Evelyn Steffl



Zur Vermählung gratulieren wir:



Angelika Neges und Markus Fabian
Oberachner, 05.04.2018



Michaela Friedl und Günter
Unterberger, 12.05.2018



Katharina Rauch und Fred Patrick
Rieger, 30.05.2018



Alexandra Maria-Elisabeth Zahrl
und Günter Kleemair, 01.06.2018



Daniela Saiger und Dominik
Sebastian Frieser, 09.06.2018



Carina Auer und Patrick Lackner
16.06.2018

Unsere Jubilare

75er

Luncean Remus, Hautzenbichl
Rohr Anneliese, Raßnitz
Gmeinhart Elfriede,
Neuhautzenbichl
Hammerlindl Ingeborg, Raßnitz
Ruprechter Angela,
Neuhautzenbichl
Leitner Peter, Kobenz

80er

Prevedel Alberta, Neuhautzenbichl
Trolp Amanda, Kobenz
Dietrich Ernestine, Kobenz
Vollmann Margareta, Reifersdorf
Vollmann Maria, Hautzenbichl

85er

Prevedel Walter, Neuhautzenbichl
Steiner Johann, Rreifersdorf
Holzegger Johanna, Unterfarrach
Holzer Katharina, Unterfarrach
Klaftenegger Anna, Raßnitz

90er

Hoffelner Hildegard, Unterfarrach
Biela Alfred Josef, Hautzenbichl

91er

Ganser Maria, Kobenz

92er

Heißler Heinrich, Kobenz
Malli Maria Anna, Kobenz

93er

Strahnsner Edeltrude, Neuhautzen-
bichl
Walzhütter Elfriede, Kobenz
Quinz Juliane, Kobenz
Schreimaier Wilhelmine, Kobenz

95er

Adlpoller Hildegard, Neuhautzen-
bichl
Vollmann Maria, Hautzenbichl †

Goldene Hochzeit

Fröhlich Falk Peter und Josefina
Kleemaier Franz und Ernestine
Gschaider Walter und Anna



Kinder wurden geboren



Laura Marie Wieser
11.12.2017
Manuela Wieser und
Gangl Thomas
Reifersdorf



Sophia Marie Hopf
13.12.2017
Birgit Hopf-Zetre und
Michael Hopf
Oberfarrach



Verena Schreimeier
15.12.2017
Petra und Martin Schreimeier
Unterfarrach



Melvin Martin Leitner
10.01.2018
Mersiha und Markus Leitner
Kobenz



Maja Haubmann
15.01.2018
Katharina Pußwald, Mag. phil und
Helmut Haubmann
Oberfarrach



Tobias Paul Stückler
17.01.2018
Irene und Markus Stückler
Neuhautzenbichl



Magdalena Petutschnig
31.01.2018
Sabrina, Mag. phil. Bakk. phil.
und Harald Petutschnig
Hautzenbichl



Moritz Diethardt
05.02.2018
Katrin und
Heinz-Peter Diethardt, Ing.
Kobenz



Matthias Hammerl
12.02.2018
Nicole Hammerl und Wernfried
Hübler, Oberfarrach



Valentin Leitner

12.03.2018

Nina, Dr. med. dent. und Thomas
Leitner, Ing.
Hautzenbichl



Siedra Hussein

02.05.2018

Noura Hosso und Khaled Hussein,
Hautzenbichl



Lennart Eichholzer

14.06.2018

Angelika und Peter Eichholzer
Reifersdorf

mosshammerngmbh

la
Installateur

Heizung Gas Ölfeuerung Installation Energietechnik Bäderplanung

8720 Knittelfeld Kärntnerstraße 82
T 035 12/862 17-0 F 035 12/862 17 74
E office@mosshammer.net
www.mosshammer.net

Kapellmeisterausbildung

Am Freitag, 15. Juni 2018 absolvierte Saskia Zechner, Leiterin des Jugendblasorchesters, den Kapellmeister-Lehrgang am Konservatorium Graz mit Auszeichnung. Bürgermeister Leitold gratuliert im Namen des gesamten Gemeinde-Teams an dieser Stelle recht herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.

Es ist sehr schön zu wissen, dass wir junge, motivierte Bürger in unserer Gemeinde haben, die durch Aus- und Fortbildungen sich ständig weiterentwickeln und ihr Wissen mit anderen teilen.

Saskia engagiert sich sehr für die Musik, insbesondere den Musikver-

ein, und bereichert damit das Gemeindeleben ungemein.

DANKE für dein Engagement und deine Leistungen!

Schotterwerk	Erdbau	Beton	www.zechner.eu
			
ZECHNER			
Ihr Spezialist für...			
Peter Zechner GmbH & Co KG KNITTELFELD			
	Sägewerk	Bauschutt Recycling	Freizeitanlage
			



Preisverleihung MV Kobenz

Mit besonderem Stolz erfüllt durfte die Frau Bürgermeister gemeinsam mit dem Musikverein Kobenz am 03. Mai 2018 den „Steirischen Panther“ und den „Robert-Stolz“ - Preis entgegennehmen. Die feierliche Übergabe wurde in der Aula der Alten Universität Graz vom steirischen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer durchgeführt. Bürgermeisterin Leitold ist besonders stolz auf die erbrachten Leistungen des Musikvereines. Ein tra-

ditioneller Kulturträger dieser Art trägt essentiell zum äußeren Erscheinungsbild einer Marktgemeinde bei und ist deshalb immens wichtig. Mit musikalischen Umrahmungen, einer ausgezeichneten Jugendarbeit und dem Vermitteln wichtiger Traditionen fördert der Musikverein das gemeinschaftliche Zusammenleben innerhalb der Gemeinde enorm. Musik verbindet – und ein ausgezeichneter Musikverein verbindet die Gemeinde.



Leitbetrieb, Waldverband Murtal in Kobenz



Der Betrieb Annemarie und Johann Hochfellner vulgo Rußold wurde bei der Generalversammlung des Waldverbandes Murtal als Leitbetrieb ausgezeichnet. Grund für diese Auszeichnung ist die aktive Pflege der Waldflächen, die

positive Bewirtschaftung des Betriebes, sowie die aktive Kooperation mit dem Waldverband seit dessen Gründung. Seitens der Gemeindebauern von Kobenz, gratulieren wir recht herzlich zur vorbildlichen Bewirtschaftung der Waldflächen.

Dornig Peter

Berufliche Laufbahn

Maschinenschlosserlehre mit Lehrabschluss, ÖBB
 Dienstprüfung Gleismeister, ÖBB
 Berufsreifeprüfung, HTL-Zeltweg
 Bachelor of Science (BSc) –
 Bauingenieurwissenschaften, Umwelt und Verkehr, TU Graz
 Eisenbahn- und bautechnischer Kurs, ÖBB
 Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing.) –
 Bauingenieurwissenschaften - Umwelt und Verkehr, TU Graz
 Master of Business Administration (MBA) – Bauwirtschaft
 Donau-Universität Krems

Persönliches

Verheiratet mit Sabine, Dornig, Bakk
 Vater von zwei Kindern:
 Tobias und Marie



Ihre Elektriker in Kobenz

cph-tech

CAD-Service • Elektro- und Automatisierungstechnik

Bernhard Horner

Kornfeldgasse 13

8723 Kobenz

info@cph-tech.at

Tel. Nr.: 0664/3546769

Beratung

Planung

Ausführung

- *Elektroinstallationen*
- *Smart-Home Lösungen (KNX, LOXONE)*
- *Infrarotheizungen*
- *PV- Anlagen*

LED Elektrotechnik
Daniel Leitold

Sonnenscheinweg 5, 8723 Kobenz | 0664 - 54 81 556 | daniel.leitold@icloud.com

PORR

PORR Bau GmbH

Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld

Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld

T +43 50 626 3074

porr-group.com

Schnappschüsse

Eisschießen, Fasching, Faschingsdienstag, Oberreiter Kapelle, Schiausflug, Segnung



17 Aus der Gemeinde





Kindergarten

FUNKI – „Alle Gefühle sind wichtig, alle Gefühle sind richtig!“

Diese Schulung zu Selbst- und Sozialkompetenz nach der Resonanzmethode® wurde bisher in mehr als 120 Schulen und Kindergärten in Österreich, der Schweiz und Deutschland im Rahmen von Projektwochen durchgeführt. Die Ergebnisse wiederholen sich durchgängig.

Mit diesem Angebot haben wir mit Unterstützung von Frau Klaudia Krainer-Aunitz (Montessoripädagogin, Rainbows Gruppenleiterin, Trainerin ISO 17024, Lebens- und Sozialberaterin in eigener Praxis für Kinder/Jugendliche/Eltern/Familien/Kindergarten/Schule) eine Variante gefunden, das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken und ein freundliches und respektvolles Miteinander zu fördern. Es wird konsequent am Lernen der Gefühle und inneren Zustände angesetzt, aber nicht am Verhalten der Kinder. Weiters werden spielerische Konfliktsituationen entdeckt und ein positives Regelverständnis gefördert. In diesen Einheiten wird in kurzer Zeit mit ganzheitlichen Lehrmethoden und Praktiken des Superlearnings, mit Geschichten, kreativen Gestalten, Singen, Bewegung, etc. sehr viel gelehrt und gelernt und mit diesen einfachen „Werkzeugen“ den Pädagoginnen und Kindern eine gesunde Kommunikation und nachhaltige Verbesserung der Selbst- und Sozialkompetenz vermittelt und weitergegeben. Spaß und Freude standen dabei natürlich immer im Mittelpunkt und aus diesem Grund war es auch für jedes Kind eine große Bereicherung.

In den 3 Projekttagen wurden 3 Schwerpunkte gesetzt:

- am ersten Tag wurde unser „Funkki“ geweckt – jedes Kind bastelte mit verschieden farbiger Märchenwolle einen kleinen Funkki, der als optische Hilfe dient, aber grundsätzlich ist dieser „Funkki“ immer in und bei uns, er begleitet uns jeden Tag, in jeder Situation – eigentlich überall.
- am zweiten Tag ging es um die Verwurzelung, wo sich jeder seinen Lieblingsbaum aussuchen durfte, um dessen Wurzeln zu spüren und auch die Kraft, die man dazu braucht, um standhaft bleiben zu können, egal was auf einen zukommt.
- am dritten Tag kam noch die Krone dazu, auf die man gerade an nicht so guten Tagen denken soll, wenn Funkki und Wurzeln bereits da sind, aber diese dann doch ein wenig verrutscht ist. Wichtig ist es, diese gerade zu richten und mit „erhobenem Kopf“ der Situation gegenüber zu treten, denn dann geht vieles um einiges leichter. An diesem Tag wurden auch die Eltern eingeladen, um eine Urkunde gemeinsam mit dem Kind überreicht zu bekommen und zu sehen, wie stark ihre Kinder durch das Projekt (+ natürlich die ständige Wiederholung zwischen den Projekttagen!) geworden sind.



19 Kindergarten

Für die Eltern organisierten wir vor dem letzten Projekttag einen Elternabend, um dieses Projekt und die dabei verfolgten Schwerpunkte genau vorzustellen und natürlich durften sie auch selbst einiges erproben und ausprobieren. Das Fachwissen von Frau Klaudia Krainer-Aunitz wurde detailliert und interessant weiter gegeben und aus diesem Grund war dieser Abend viel zu schnell vorbei und alle gingen mit enormen Input an Wissen für Selbst- und Sozialkompetenz nach Hause.



Durch die tolle Erarbeitung dieser wichtigen Schwerpunkte werden wir unsere Kinder auch weiterhin immer wieder mit „Funkli, Wurzeln und Krone“ stärken und können diese Thematik in dieser Art und Weise bestens in unsere pädagogische Arbeit miteinbeziehen.

Inhalte:

- mit Neugierde, Freude und Geborgenheit Neues lernen – in Verbindung mit den neuesten Kenntnissen der Gehirnforschung
- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken (Selbstkompetenz)
- spielerisch alle Sinne schärfen – wichtiger Baustein für das Lernen
- freudvolles, respektvolles Miteinander leben mit FreundInnen, Eltern, PädagogInnen, anderen Kulturen/Generationen – Anderssein als Reichtum entdecken (Sozialkompetenz)
- miteinander und spielerisch Konfliktlösungsstrategien entdecken
- neue Modelle kennenlernen im Umgang mit den eigenen Gefühlen (Wut, Trauer, Angst, ...)
- Sicherheit und Freude begleiten die Kinder beim Übergang in den Kindergartenalltag und

bei der individuellen, gesunden Entfaltung der Persönlichkeit bzw. der eigenen Fähigkeiten und Talente (Potenzialentfaltung & -entwicklung)

Ziele:

- das Erlernen neuer Strategien, um mit den eigenen Gefühlen und die der anderen konstruktiv umgehen zu können
- innerlich starke und ausgeglichene Kinder meistern erfolgreich Übergänge, Konflikte und Krisen, haben Spaß beim Lernen und Freude am Miteinander
- Schulung der Selbst- und Sozialkompetenz – je früher umso nachhaltiger

(Forschungsergebnisse/Inhalte siehe www.kutschera.org)

Auch in diesem Jahr fand die Zusammenarbeit wieder mit „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse in Kooperation mit Styria vitalis und der BVA statt und zum Teil wurde das Projekt „FUNKLI“ von dem von ihnen zur Verfügung gestellten Budget mitfinanziert. Der Restbetrag wurde als Projektfinanzierung dankenswerterweise von der Marktgemeinde Kobenz übernommen!

*Wir wünschen allen
Kobenznerinnen und Kobenznern
einen wunderschönen Sommer!*



Neues aus der VS Kobenz

Bei der Schuleinschreibung im Jänner 2018 wurden 12 Kinder in der 1. Klasse angemeldet. An diesem Tag haben die neuen Schulanfänger und Schulanfängerinnen gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit die Schule und die Lehrerinnen kennen zu lernen. Neben der Begrüßung durch die Frau Direktor werden die Kinder einer Sprachstandserhebung unterzogen. Die Sprachheillehrerin Eveline Winkler stellt fest, ob das Kind dem Unterricht in der deutschen Sprache folgen kann und wie seine allgemeinen sprachlichen Fähigkeiten sind. In einem Gespräch mit Kollegin Hilde Stuhlpfarrer wird das logische Denken und der Stand der mathematischen Fähigkeiten spielerisch mit dem Kind erfasst. In der Pausenhalle können die Kinder malen, schreiben, zeichnen und in der Bücherei schmökern. Gemeinsam mit Schülern und Schülerinnen aus der 4. Klasse basteln die Kinder ihre Maskottchen. Sie erhalten eine Mappe mit ihren Bildern und

Arbeitsblättern, die sie zu jedem Schnuppertag mitbringen. In den Monaten März und April haben die Schulanfänger und Schulanfängerinnen die Möglichkeit an Schnuppertagen das Schulleben kennen zu lernen. Dabei werden sie von ihrem Patenkind betreut und alle freuen sich besonders auf die Hofpause. Die Lehrerin erhält in diesen Stunden einen Einblick, wie weit sich das Kind sozial integrieren kann, wie dessen Arbeitshaltung ist und welche Fertigkeiten es bereits besitzt, um im Unterricht problemlos mitarbeiten zu können. Im Juni findet der große Schnuppertag statt. Hier lernen die Kinder die zukünftige Klassenlehrerin kennen und sie verbringen diese Stunden gemeinsam mit ihr. Beim Elternabend erhalten die Eltern alle wichtigen Informationen für den Schulbeginn im Herbst. Ein gemeinsamer Wandertag mit dem Kindergarten und der 1. und 2. Klasse beschließt diese Kennenlernphase. So haben die Kinder und die

Lehrerinnen ein halbes Jahr lang die Möglichkeit, einander kennen zu lernen und es ist ein nahtloser Übergang vom Kindergarten zur Volksschule gegeben.

Im 2. Halbjahr dieses Schuljahres gab es an der VS Kobenz viele weitere Aktivitäten, wie das Bezirksschwimmen, die Bezirksschwimmmeisterschaften, die Kinder-Sicherheits-Olympiade, „Safety Tour“, Walderlebnistage, der Energie-Schlaumeier-Workshop, „Kids meet energy“, die „Steirische Frühjahrsputzaktion“ gemeinsam mit einem Projekt zum Thema „Mülltrennung“ und der Besuch der Mülldeponie und der Kläranlage.

Neben diesen vielen Aktivitäten heißt es aber auch fleißig lernen, um das Lernziel der betreffenden Schulstufe gut und sicher zu erreichen. Die 4. Klasse musste am 15.5.2018 wie alle Schüler und Schülerinnen in Österreich die Bildungs-Standard-Überprüfung in Mathematik bewältigen. Die Kinder wurden



von der Mathematiklehrerin sehr gut darauf vorbereitet und haben bereits im vergangenen Schuljahr bei der informellen IKM-Testung, eine Vorstufe zu der Bildungs-Standard-Überprüfung, ihr Wissen zeigen können.

Als Abschluss dieses Schuljahres lie-

gen noch das Bezirkssportfest, eine Fahrt zu Peter Roseggers Geburtshaus und das Schulabschlussfest vor uns.

Und dann heißt es: „Ab in die wohl verdienten Ferien!“

Wir danken der Gemeinde unter Leitung von Frau Bürgermeister Eva

Leitold für die gute Zusammenarbeit und die großzügige finanzielle Unterstützung während des Schuljahres!

Unser Dank gilt aber auch dem Elternverein, der viele Projekte finanziell unterstützt und diese dadurch erst möglich macht!

Kobenz freut sich über weitere 19 ausgebildete „Energieschlaumeier®“!

Der Marktgemeinde liegt ihre Jugend ganz besonders am Herzen. Sie möchte, dass sie sich so früh wie möglich mit dem Thema Energie, Energiesparen und Umweltschutz auseinandersetzt. Dies gelingt kaum besser als beim Projekt „Kids meet Energy®“! Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Unserem Energiedienstleistungsunternehmen ist es mit der Aktion ein besonderes Anliegen die steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll!

Mit dem diesjährigen Projekt hat unsere Gemeinde nun bereits 89 ausgebildete „Energieschlaumeier®“!

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie, dem richtigen Handeln bei der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlaun auseinander. Einsparungen an Kilowattstunden verstehen die Kinder mit der vom Projektentwickler Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern erfundenen „Währung“ für Energieschlaumeier, die „Eiskugleinhei-

ten“, am besten. Mit den weltweit einzigartigen Experimentierboards, messtechnischen Experimenten und innovativen Lehrmethoden wurden Energieeinsparmöglichkeiten, aber auch die zukünftigen Entwicklungen in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht. Ein spezielles Erlebnis war das Forschen mit den Lego-Experimentierboards. Hier lernten die Kids, welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Der Energieverbrauchsvergleich zwischen den verschiedenen Lampentypen wurde anschaulich mithilfe von Äpfeln veranschaulicht, wodurch den Kindern wirklich „ein Licht“ aufging. Mit der Einsparung an Apfelstücken konnte gleich der Hunger der Kinder gestillt werden! Feierlicher Abschluss des Projektes war wieder die Übergabe der begehrten Zertifikate an die 19 neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeisterin Eva Leitold, Amtsleiterin Michaela Pichler, Direktorin Dipl.-Päd. Andrea Reiner, Klassenlehrerin Dipl.-Päd. Gabriele Stocksreiter, Ing. Josef Schützenhofer von Energie Steiermark und dem Vortragenden Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.



V.l.n.r.: Vortragender Ing. Baiern, KV Stocksreiter, Ing. Schützenhofer, Bgm. Leitold und Amtsleiterin Pichler



Liebe KobenzerInnen!

Ein ereignisreiches Schuljahr 2017/18 liegt hinter uns. Wir - der Vorstand des Elternvereins - bedanken uns beim Lehrerteam für die gute Zusammenarbeit. Danke an die Gemeinde und speziell Fr. Bgm. Eva Leitold, welche immer ein offenes Ohr für uns hat. Danke auch ALLEN Eltern, welche uns bei diversen Vorhaben mit persönlichem Einsatz oder Sachspenden unterstützen.

Gemeinschaft funktioniert nur, weil man GEMEINSAM etwas schafft – DANKE!

Wir wollen die Ereignisse des letzten Halbjahres für Sie Revue passieren lassen:

SKIRENNEN als Abschluss vom Schulsikurs

Die Kinder haben frei nach dem Motto „Zwoa Brettl, a gfürgiger



Schnee: Juchhe“ in das Jahr 2018 gestartet. Dank dem Einsatz unseres Lehrerteams wurde auch heuer wieder ein Schulsikurs abgehalten. Der Elternverein zeichnete sich für das Abschluss-Rennen der Athleten verantwortlich.

Jeder Schüler hat vom Elternverein eine kleine Anerkennung für seinen Einsatz erhalten.



MUSICALBESUCH – In 80 Tagen um die Welt

Wir haben eine musikalische Reise um die Welt mit Phileas Fogg und seinem Diener Jean Passepartout unternommen. Die Reise dauerte leider nur knapp eine Stunde. Die Erinnerung an das gemeinsame Erlebnis mit seinen Schulkollegen bleibt dafür ewig ...



Come together am EISLAUF-PLATZ

wurde zu einem Fixpunkt in unserem Terminkalender. Aufgrund der Witterung konnten statt der geplanten drei Termine „nur“ zwei stattfinden. Die Kinder hatten viel Spaß beim gemeinsamen Eislaufen. Zur Stärkung gab es ein paar Süßigkeiten und warme Getränke zum Aufwärmen.

FASCHINGSONNTAG

... auch Spaß muss sein. Viele Schüler haben mit ihren Kostümen den Faschingsumzug noch bunter gemacht. Der Elternverein hat die großen und kleinen Clowns, Cowboys, Hexen & Co mit Kaffee und Kuchen versorgt. Der Reinerlös fließt zur Gänze in Projekte für die Schüler der VS Kobenz.



Stahl - Alu - Glas

www.mg-business.at

office@mg-business.at

OSTERAKTION

Der Osterhase hat auch heuer nicht auf die VS-Kinder vergessen. Jedes Kind hat ein Überraschungsei als Ostergeschenk erhalten.

WANDERTAG „Tremmelberg“ mit Grillen beim Raßnitzwirt

Regen bringt Segen ... Leider nicht in diesem Fall. Die Wanderung auf den Tremmelberg mussten wir absagen. Wir haben uns stattdessen gleich zum gemütlicheren Teil „Grillen



len beim Raßnitzwirt“ getroffen. Die Kosten für das Essen, Getränke und Nachspeise hat der Elternverein für die Volksschulkinder übernommen.

SCHULSCHLUSSFEST

Die Schule veranstaltete das Schulschlussfest. Der Elternverein sorgte für das leibliche Wohl. Es gab wieder Hot Dogs und Gegrilltes. DANKE für die Salate, Soßen und Kuchenpenden. Der Erlös kommt zur Gänze unseren Kindern zu Gute.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Wir haben heuer die klassische Versammlung mit einem gemütlichen Zusammenkommen der Eltern und Kinder beim Zechner kombiniert.

ANSCHLAGTAFEL vor der Schule

Wir informieren sie immer wieder über die Aktionen des Elternvereins und der Schule durch Fotos oder Hinweise an unserer Anschlagtafel. Schauen sie doch mal vorbei und erfahren sie mehr.

Den SchülerInnen der 4. Klasse wünschen wir ALLES GUTE für die weitere Zukunft!

Den SchülerInnen der 1. Klasse wünschen wir einen TOLLEN SCHULSTART -

Wir freuen uns schon auf das Kennenlernen!

*Der Vorstand
des Elternvereins
wünscht allen KobenzerInnen
einen schönen Sommer!*

ROTHSCHÄDL GMBH
RAUCHFANG- UND FLIESENKONSTRUKTEUREN

Ideen zum Wohlfühlen!

Kachelöfen | Herde | Kaminöfen
Fliesen | Badsanierung | Fliesen XXL | Naturstein

R
Raünitzer Straße 2
8723 Kobenz/Knittelfeld
office@rothschaedl-fliesen.at

www.rothschaedl-fliesen.at

RAUCHFANGKEHRERMEISTER

rappold

Inhaber Helga Paar

Ottokar-Kernstock-G. 8 | 8720 Knittelfeld
T. 03512 / 82466 | M. 0664 / 1316521



Alles neu an der Neuen Mittelschule Seckau

Im wahrsten Sinne des Wortes bleibt in der NMS Seckau kein Stein auf dem anderen! Die Sanierungsarbeiten sind bereits in vollem Gange und die Vorfreude auf den neuen, modernen Schulkomplex ist groß. Auch im Lehrkörper hat sich in diesem Schuljahr einiges getan. Unter der Leitung von Hermann Eichberger haben zwölf Lehrerinnen und Lehrer in diesem Schuljahr ihren Dienst angetreten:



1. Reihe v.l.: Christoph Kowatsch, Jürgen Massong, Jürgen Lew. 2. Reihe v.l.: Ulrike Seewald, Eva Fast, Gabriele Hyden, Michaela Lerchbacher, Manuela Jung, Barbara Herk-Pickl. 3. Reihe v.l.: Brigitte Hölzl-Huemer, Katrin Plank, Jasmin Schwarzkogler, Hermann Eichberger

Wohlverdienter Ruhestand

In Laufe dieses Schuljahres durften Ingrid Puster, Eleonore Eichmann, Maria Offenbacher und Johanna Leitner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet werden. Ein herzliches Dankeschön gilt ihnen für



ihr unermüdliches Engagement und ihren Einsatz.

Alles Gute für die Pension wünschen wir auch unserem Schulwart Norbert Wachter und danken ihm für seine Arbeit an unserer Schule. An dieser Stelle dürfen wir den neuen Schulwart Herrn Daniel Feldbauer herzlich willkommen heißen.

Folke Tegetthoff

Alles begann mit einem Gewinnspiel und endete mit einem Workshop in außergewöhnlicher Umgebung. Im Rahmen eines Gewinnspieles der Schule des Zuhörens gewannen unsere ersten Klassen einen Workshop mit Österreichs bekanntestem Märchenerzähler. Die Kinder hatten die einmalige Möglichkeit, Folke Tegetthoff im besonderen Rahmen des Kaisersaals im Kloster kennenzulernen.



Erfolgslauf im Schulhandball prolongiert!

Herausragende Erfolge im Winter-

sport sind an der NMS Seckau ja bereits fast zur Gewohnheit geworden, jetzt schlagen die Schülerinnen und Schüler der NMS Seckau auch in anderen Bereichen des Schulsports zu! Nachdem sie sich bei den obersteirischen Minihandballmeisterschaften der Schulen in Bruck mit einem 2. Platz für die steirischen Schulmeisterschaften im Minihandball in Bärnbach qualifizieren konnten, warteten die jungen Mädels der Neuen Mittelschule Seckau dort wieder mit einer großartigen kämpferischen Leistung auf! Die von Mag. Jürgen Lew gecoachte Mannschaft erspielte sich unter den 8 für das Landesfinale qualifizierten Teams den hervorragenden zweiten Platz und konnte sich somit für das Regionalfinale am 05. Juni 2018 in Viktring/Kärnten qualifizieren!



Die erfolgreichen jungen Handballerinnen der NMS Seckau mit Coach Mag. Jürgen Lew!

office@zelte-trauner.at 



ZELTE TRAUNER
www.zelte-trauner.com

8723 Kobenz, Raßnitzerstraße 1 Tel.: 03512/83 0 15

Neuigkeiten vom Jugendblasorchester Kobenz!

Beim jährlichen Jungmusikerleistungsabzeichen haben wieder einige Musiker des Musikvereins Kobenz ihr Bestes gegeben und ausgezeichnete Ergebnisse erspielt. Heuer hatten wir fünf Kandidaten, die sich in der Musikschule Knittelfeld einer theoretischen, sowie vier die sich praktischen Prüfung stellten. Wir sind sehr stolz auf unsere Jugend und gratulieren recht herzlich:

Junior: Julia Pichler (ausgezeichneter Erfolg), Sebastian Pichler (Theorie – Sehr gut)

Bronze: Viktoria Kirchmair (sehr guter Erfolg), Martin Eichberger (ausgezeichneter Erfolg), Stefan Humer (ausgezeichneter Erfolg)



Am 29. April hatten wir die große Ehre beim diesjährigen Florianifest



der FF Kobenz mitzuwirken. Bei herrlichem Wetter und vor zahlreichem Publikum, durften wir dort ein kurzes Fröhschoppenprogramm zum Besten geben.



Heuer durften wir erstmals die Erstkommunion mit dem Jugendblasorchester Kobenz umrahmen.

Wir hoffen, dass das Musizieren unserer Jüngsten gut bei den Volksschülern angekommen ist und den einen oder anderen auf den Geschmack bringt, selbst ein Instrument in unserem Verein zu erlernen. Wir würden uns freuen, neue Musikschüler im Herbst bei uns begrüßen zu dürfen.

Da bei uns nicht nur Musik, sondern auch Kameradschaft groß geschrieben wird, planen wir für 01. Juli einen Ausflug zum Hochseilgarten nach Oberwölz.

Wir freuen uns schon auf einen weiteren lustigen gemeinsamen Tag und wünschen euch allen schöne und erholsame Ferien!

SPAR 

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr **7.15 - 19.30**

Sa **7.15 - 18.00**

Danke für Ihren Einkauf! Ihr SPAR-Team Kobenz.

KOBENZ
Telefon: 03512/71 0 96



SPAR-Gutscheine

Genuss zum Verschenken!



Geschätzte blasmusikbegeisterte Kobenzerinnen und Kobenzer!

„Robert Stolz Preis“ und „Steirischer Panther“ mit Aussicht auf mehr!

Nach einem arbeitsintensiven Jahr 2017 gingen wir das vergangene Frühjahr ein bisschen gemütlicher an.

Im Jänner starteten wir mit einer „Jahresanfangsfeier“, bei der viel gespielt und gelacht wurde. Unsere Damen haben hierfür eigens ein Musikverein-Activity zusammengestellt: Neben musiktheoretischen Aufgabenstellungen mussten beispielsweise auch Probenalltags-Situationen beschrieben und pantomimisch dargestellt werden. Wie sich bestimmt jeder vorstellen kann, war das ein gelungener Abend und ein perfekter Auftakt für das Jahr 2018.



Beim Kobenzer Faschingsumzug am 11. Februar waren wir natürlich auch dabei. Einerseits um für musikalische Umrahmung zu sorgen und andererseits um bei der Maskenprämierung mitzumachen. Das Ergebnis war eindeutig: Sieger der Herzen!



Am 3. Mai ist uns wieder die besondere Ehre zuteil geworden, den Robert Stolz Preis sowie den steirischen Panther entgegen nehmen zu dürfen! Wir sind unglaublich stolz und blicken auf viel harte Arbeit, aber auch auf unzählige lustige gemeinsame Stunden, die sich sichtlich ausgezahlt haben, zurück!

Bei der Jahreshauptversammlung am 23. März ließen wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und erhielten eine Vorschau für das Programm 2018.

Der „1.Mai-Weckruf“ fand heuer im Ortsteil Hautzenbichl und Neuhautzenbichl statt. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Gastfreundschaft und Großzügigkeit der hiesigen Bevölkerung.



Dipl.- Ing. KURT ORESCHNIK
 Staatl. bef. u. beeid. Ingenieur-konsultent für Vermessungswesen
Bahnstraße 1 a - Hauptplatz
A - 8720 KNITTELFELD
 T. 03512/82627 - F. 03512/72023 - verm.ore@aon.at

Vermessungskanzlei Zivlgeometer

ZT
 Arch+Ing
 Zivltechniker bürgen für Qualität

Für alle, die noch nicht genau wissen – was dieser Preis bedeutet – hier eine kurze Erklärung: Der „Steirische Panther“ ist eine Auszeichnung des Landeshauptmannes für Musikkapellen, welche bei Wertungsspielen (Konzert- und Marschwertungen) besondere Leistungen erbringen. Für jene Musikkapellen, die die erforderliche Anzahl Wertungen mit Ausgezeichnetem Erfolg abschließen, ist eine zusätzliche Ehrung in Form des „Robert Stolz Preises“ vorgesehen.

Der Musikverein Kobenz hat bisher vier Robert Stolz Medaillen sowie fünf Mal den Steirischen Panther entgegen nehmen dürfen. Das spricht für unsere außergewöhnlichen Kapellmeister und Stabführer sowie alle Musikerinnen und Musiker in der Vergangenheit und in der Gegenwart.

Eine weitere große Ehre wird uns im Herbst zuteil: Der steirische Blasmusikverband hat aus dem Musikbezirk Knittelfeld den Musikverein Kobenz nominiert, an der diesjährigen Landesmarschwertung am 29. September teilzunehmen, da wir bei den vergangenen drei Marschwertungen die besten Ergebnisse erzielen konnten.

Danke für diese schönen Jahre
Erinnerungen an Heli Zechner

Blaskapelle Čechnovanka
Ltg. Saskia Zechner

Samstag, 13. Oktober 2018
19:30 Uhr Mehrzweckhalle Kobenz

VVK: 10,00 €
AK: 12,00 €

Kartenvorverkauf bei den Musikern, MV Kobenz, MV St. Peter oder Hotline 0664/3432834 oder 0664/1601227

Dies ist ein Landeswettbewerb, bei dem sich die besten Kapellen aus allen Bezirken der Steiermark in der jeweiligen Stufe messen. Wir werden, wie auch schon in der Vergangenheit, in der Stufe D antreten.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt in Kobenz wird am 13. Oktober stattfinden: Saskia Zechner hat die ehrenvolle Aufgabe übernommen, mit der Blaskapelle Cechnovanka einen Konzertabend einzustudieren.

Dieser wird ganz im Zeichen der Erinnerungen an Heli Zechner stehen

und den Geist seiner Musik erneut aufleben lassen. Vorverkaufskarten sind direkt bei Saskia Zechner sowie bei den Musikern der Cechnovanka erhältlich.

Der Musikverein Kobenz verabschiedet sich in eine etwas verkürzte Sommerpause, um optimal für die Landesmarschwertung im September gerüstet zu sein und wünscht Ihnen einen erholsamen Sommer und einen schönen Urlaub!

Kommen Sie sicher und gesund wieder zurück - bis bald im Herbst!

<p>SCHOTTER</p> <p>Natur Recycling Bauschutt</p>	<p>MIETPARK</p> <p>1,5t-8t Bagger Dumper Walzen Rüttelplatte Stampfer Fugenschneider Kleinradlader</p>	<p>CONTAINER</p> <p>Firmengelände Zuhause</p>	<p>ERDBAU</p> <p>Steinmauern Forstwege Aushub Abbruch Gestaltung</p>
<p>TRANSPORTE</p> <p>3-Achser 4-Achser Kran</p>	<p>DURCHLÄSSE</p> <p>Kunststoff Stahl Wellstahl</p>		

PUSTER.at

www.puster.at www.baggervermietung.at

Quergasse 28 – 8720 Knittelfeld
office@puster.at
03512 / 82788 – 0664 / 32 45 900



Sehr geehrte Kobenzerinnen, liebe Kobenzer!



Nachdem uns der Sommer des vergangenen Jahres auf Grund des Hochwassers und dem Brand eines Stallgebäudes einiges abverlangt hatte, so waren der Winter und der Frühling an Einsätzen um einiges ruhiger. Von zwei Einsätzen kurz berichtet.

Am 3. Jänner gegen 12.45 Uhr kam ein Traktor mit Anhänger im Ortsgebiet von Kobenz von der Landesstraße L518 ab und fuhr ungebremst gegen die Mauer eines Wirtschaftsgebäudes. Der Lenker wurde dabei aus dem Fahrzeug geschleudert und zwischen Traktor und Mauer eingeklemmt. Die Freiwillige Feuerwehr Kobenz wurde um 12.49 Uhr von der Rettung zu diesem Einsatz alarmiert, sicherte gemeinsam mit der Polizei unverzüglich die Unfallstelle ab und richtete eine Umleitung ein. Während bei der Einsatzstelle sofort ein doppelter Brandschutz aufgebaut wurde, unterstützten weitere Kräfte der Feuerwehr das Rote Kreuz bei der Rettung der eingeklemmten Person. Zum weiteren Transport der verunfallten Person musste der Rettungshubschrauber angefordert werden. Nachdem der schwer verletzte Fahrer des Traktors transportfähig war, konnte er in den Hubschrauber umgelagert und danach ins Krankenhaus geflogen werden. Im Anschluss wurden der Anhänger und der Traktor mittels Seilwinde des Wechselladefahrzeuges der FF Knittelfeld von der Mauer weggezogen und gesichert abgestellt. Abschließend banden die Einsatzkräfte der Feuerwehr ausgeronnenes Öl und

Betriebsmittel mit Ölbindemittel und reinigten die Einsatzstelle.



Am 24. April wurde die Freiwillige Feuerwehr Kobenz um 12.16 Uhr zu einem Einsatz auf der L518 in den Kobenzer Ortsteil Hautzenbichl alarmiert. Durch die Info des Notrufers war von einem Fahrzeugbrand auszugehen, deshalb rüstete sich ein Atemschutztrupp des erstausrückenden Rüstlöschfahrzeuges mit Atemschutz aus, um den vermeintlichen Brand unverzüglich löschen zu können. Beim Eintreffen stellte der Einsatzleiter einen technischen Defekt am Lastkraftwagen mit starker Rauchentwicklung fest, welcher keinen Löscheinsatz erforderte. Jedoch war eine große Menge Öl ausgegossen und die Ölspur zog sich ca. 100m auf der Straße entlang. Unverzüglich wurde die Einsatzstelle abgesperrt und vom Einsatzleiter zur Unterstützung die FF Knittelfeld



nachalarmiert. Während der Ölbindearbeiten musste in Absprache mit der Polizei eine örtliche Umleitung eingerichtet werden. Von der Straßenmeisterei Knittelfeld wurden Gefahrenzeichen mit dem Zusatztafel „Ölspur“ aufgestellt, um den Fahrzeugverkehr auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Abschließend sicherte man den auf dem Radweg abgestellten fahruntauglichen Lkw bis zum Eintreffen des Abschleppwagens mit Verkehrsleitkegel ab, bevor die Einsatzkräfte gegen 13.15 Uhr wieder einrücken konnten.

Weitere News:

Am 9. März 2018 hielt die Freiwillige Feuerwehr Kobenz ihre 95. Wehrversammlung ab und bei der Begrüßung durfte der stv. Kommandant OBI Gerhard Mayer neben den Wehrkameraden zahlreiche Ehrengäste darunter Fr. Bgm. Eva Leitold herzlich willkommen heißen. In seinem Tätigkeitsbericht konnte Feuerwehrkommandant HBI Werner Holzer von 10 Brandeinsätzen, 167 technischen Einsätzen und 11 Brandsicherheitswachen mit 3.514 Einsatzstunden berichten. Für die zahlreichen Übungen, Ausbildungen, Kurse, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Verwaltungstätigkeiten wurden 8.821 Stunden aufgewendet und insgesamt haben die Kameraden der Kobenzer Wehr 12.335 Stunden für die Sicherheit der Bevölkerung in und um Kobenz aufgewendet. Nach den Berichten der Beauftragten sowie des Kassiers

und Kassaprüfers durfte der Kommandant zahlreiche Beförderungen vornehmen. Zum Oberlöschmeister wurde Christian Friedl, zum Oberlöschmeister des Fachdienstes Anton Mayer jun. und zum Löschmeister des Fachdienstes Philipp Kleemaier und Michael Grössing befördert. Brandmeister der Verwaltung August Holzegger, der seit 1996 als Schriftführer, Zugskommandant und Kassier im Feuerwehrausschuss tätig war und nun ausscheidet, wurde mit einer Anerkennungsurkunde und einem Geschenk für seine langjährigen Tätigkeiten geehrt. Ebenfalls wurde dem ehemaligen Funkbeauftragten Hauptfeuerwehrmann Andreas Friedl mit einer Anerkennungsurkunde gedankt.



Am 29. April feierte die Freiwillige Feuerwehr Kobenz ihren Schutzpatron den Hl. Florian und pünktlich um 10 Uhr zogen die Kameraden der Feuerwehr gemeinsam mit den Kindergartenkindern und Pädagoginnen, Fr. Bgm. Eva Leitold, Pater Karl und den Ministranten in die Pfarrkirche ein, wo die Leiterin des Kindergartens Kobenz Susanne Gruber und ihr Team mit den Kindern den Gottesdienst mit Liedern und einem Spiel zur Lesung gestalteten. Zusammen mit dem Musikverein Kobenz ging es mit Marschmusik zum Rüsthaus, wo die Festveranstaltung mit Ehrungen erfolgte. Nach den Katastropheneinsätzen im August 2017 wurden nachfolgende

Kameraden von Bereichskommandant Stellvertreter BR Harald Pöchtner und Fr. Bgm. Eva Leitold mit der Katastrophenhilfemedaille in Bronze geehrt: OLM Peter Möscher, LM d.F. Michael Grössing, HFM Gerhard Eichholzer, HFM Andreas Friedl, LM Robert Friedl, FM Lukas Kleemaier, LM Martin Hölzl, HFM Robert Hoffelner, LM Manuel Klug, LM d.F. Philipp Kleemaier, BM Markus Puffinger, LM d.V. Stefan Holzegger, HFM Hannes Bichler, HFM Georg Strohhausl und OFM Michael Putz.

Mit der Katastrophenhilfemedaille in Silber wurde OLM d.F. Anton Mayer jun., OFM Klaus Bichler, OLM Christian Friedl, OFM Bernhard Dornig, HFM Thomas Hölzl, HFM Patrick Lackner, LM Peter Demal, LM Peter Persch, LM Richard Pickl-Herk, HBI Werner Holzer und OBI Gerhard Mayer gedankt.

Im Anschluss durfte Feuerwehrkommandant HBI Werner Holzer die beiden Neuaufnahmen PFM Michael Gruber und PFM Sebastian Pichler der zahlreich erschienen Bevölkerung von Kobenz vorstellen. In seiner Rede bedankte sich HBI Holzer besonders bei der Bevölkerung, denn durch den Besuch und die Konsumation beim Glühweinstand im Dezember 2017 konnte die Feuerwehr einen großen Teil des Erlöses (€ 4.000,-) an Hochwasseropfer von Kobenz übergeben. Nach der Ansprache von Fr. Bgm. Eva Leitold



spielten das Jugendblasorchester und der Musikverein Kobenz unter der Leitung von Saskia Zechner zum Frühschoppen, bevor die FF Kobenz in einer Einsatzübung ihre Schlagkraft darstellte.



Aktuelle Infos und Bilder finden sie wie immer auf unserer Homepage www.ff-kobenz.at. Ebenfalls finden Sie uns auf Facebook und Twitter.

*Abschließend wünschen wir Ihnen einen erholsamen und unfallfreien Sommer.
Gut Heil!*



QUALITÄT IN PERFEKTION

Ihr kompetenter Partner für die Bearbeitung von Hochleistungswerkstoffen.

kgb.at



KBG - Korngasse 1 - 8724 Spielberg
office@kgb.at - www.kgb.at



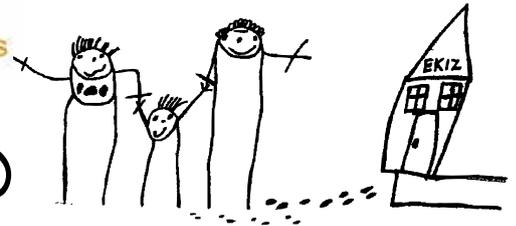
Unser Landjugend-Jahr startete mit unserer Generalversammlung am 13. Jänner in der Mehrzweck Halle Kobenz. Mit einem Sketch wurde unser Tätigkeitsbericht zum Besten gegeben. Wir sind natürlich sehr stolz darauf, dass wir auch heuer wieder zahlreiche Neumitglieder aufnehmen durften. Unser Faschingswagen stand heuer ganz im Zeichen einer Safari. Als Erstes fuhrer wir beim Umzug in Kobenz mit und unterhielten die Kobenz Bevölkerung mit unseren Verkleidungen und auch mit einem kleinen Sketch. Am Faschingsdienstag ging es dann weiter beim Umzug in Knittelfeld. Unser Osterfeuer war dieses Jahr in Raßnitz und wurde von uns sehr brav bewacht! Auch wenn uns am Kar samstag der Regen einen Strich durch die Rechnung machen wollte, konnten wir es doch noch rechtzeitig entzünden.



A-8723 Kobenz, Goldregenstr. 18a
Mobil: 0676 / 56 736 90
office@holzernte.at www.holzernte.at



Dachverband der unabhängigen Eltern-Kind-Zentren Österreichs



ELTERN-KIND-ZENTRUM AICHFELD

Goldregenstraße 18, 8723 Kobenz, Tel.: 03512/71322, E-Mail: ekizaichfeld@aon.at, www.ekizaichfeld.at

Eltern-Kind-Zentren sind Treffpunkt und Netzwerk für Große und Kleine

Familie kann man nicht „ausprobieren“. Diese Tatsache wird allen bewusst, wenn sie Eltern oder Großeltern werden. In der Steiermark begleiten 12 Eltern-Kind-Zentren alle Familien auf dieser spannenden Reise mit ihrer Kompetenz, Lebensfreude, ganz viel Wissensvermittlung und einer großen Portion Herz. Man kann nicht „ein bisschen Eltern“ sein, man springt kopfüber hinein in das Abenteuer Familie und hofft, dass sich alles gut entwickeln wird. Aber ist das nicht seltsam: Keine andere große und verantwortungsvolle Aufgabe packt man dermaßen unvorbereitet an. Das war schon immer so? Ja, aber früher gab es Großfamilienverbände und kinderreiche Familien, in denen ältere Geschwister eine hegende und pflegende Rolle einnahmen. Moderne Familien- und Beziehungsstrukturen sind anders, Ein-Kind-Familien brauchen den Kontakt zu anderen

Familien, Mütter und Väter wollen sich vernetzen, müssen sich austauschen. Zum Beispiel über den Familienalltag, der sich ganz wesentlich von dem unserer Großeltern unterscheidet – Fragen wie „Wer arbeitet wie viel?“ oder „Wie können wir unsere Kinder optimal betreuen?“ bis hin zu „Wie gewinnen wir gemeinsame Familienzeit?“ beschäftigen uns heute genauso wie die „Evergreens“ zur Kindesentwicklung und Erziehungsfragen im Trotzalter. Ob es nun ein Geburtsvorbereitungskurs ist, eine Spielgruppe, in der Kleinkinder erste Freundschaften schließen und sanft auf die Kindergartenzeit vorbereitet werden oder auch ein Elternbildungsvortrag über den „Umgang mit Wut“: Eltern werden im Eltern-Kind-Zentrum in ihrer Rolle gestärkt – so auch bei uns im EKIZ Aichfeld. Kinderfreundlichkeit ist mehr als Kinderbetreuung. Es bedeutet, die



Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken, einen Platz zu schaffen für Eltern, an dem sie sich austauschen und auf kompetente Partner treffen, die bei offenen Fragen – und die gibt es immer wieder in einem Leben mit Kindern – Antworten haben. Diese Aufgabe übernehmen die Eltern-Kind-Zentren und helfen damit der Gesellschaft, spätere Hilfsdienste einzusparen. Kinder gehen uns alle an – denn unsere Kinder gestalten unsere Zukunft.





Liebe Kameraden! Sehr geehrte Bevölkerung der Marktgemeinde!

Kamerad DI Helfried Bretterebner - Mitglied des Ortsverbandes Kobenz - wurde das „Große Goldene Ehrenzeichen“ des Landes für seine 12-jährige Funktion als Vizepräsident des ÖKB Steiermark verliehen. Für seine 14-jährige Funktion als Bezirksobmann wurde er zum „Ehrenobmann“ ernannt. Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung.

Bei sportlichen Bewerben sind die Kameraden unserer Ortsgruppe auf Bezirks- und Landesebene immer stark vertreten und können gute Platzierungen erreichen.

Beim Bezirkseissschießen in Lind konnte der 2. Platz der Moarschaft Kobenz erreicht werden.

Beim Bezirks-Zimmergewehrschießen in Knittelfeld wurde ebenfalls der 2. Platz mit der Mannschaft Weiß Richard, Loibnegger Markus, Bichler Klaus und Friedl Robert erreicht.

Bei der Landesmeisterschaft im Zimmergewehrschießen in Eggersdorf konnten die Kameraden in der Mannschaft wieder den ausgezeichneten 2. Platz erringen und Richard Weiß errang in der Einzelwertung den 2. Platz.

Beim Scharfschießen mit dem Stg 77 am TÜPL Seetaleralpe am 8. Juni gewann Kamerad Franz Loibnegger in der Seniorenklasse.

Beim Bewerb bis 60 Jahre wurde Klaus Bichler ausgezeichnete Vierter.



Kurze Vorstellung unseres neuen Obmannes Werner HARTLEB: geb.: 1964 als Landwirtsohn in St. Georgen/Judenburg Besuch der Volksschule in St. Georgen, Hauptschule in Judenburg. Danach Besuch der land- u. forstw. Fachschule Grabnerhof und Mithilfe am elterlichen Betrieb.

Danach der Wechsel in die Privatwirtschaft und nach Absolvierung des Präsenzdienstes 1988 wieder in der Privatwirtschaft und seit 1994 bei der Fa. Scherer beschäftigt. Seit dem Jahr 2000 verheiratet mit Petra - 3 Kinder - 2 Enkelkinder. Im Jahr 2003 Übersiedelung nach Kobenz - Grüngrabenweg.

Obmannwechsel im ÖKB Kobenz

Gottfried Hörbinger, der von 1998 - 2006 und von 2014 bis 2018 als Obmann den ÖKB vorbildlich führte, übergab das Amt an Werner HARTLEB, der zum neuen Obmann gewählt wurde.



Zum Begräbnis unseres Kameraden waren die Kameraden mit Fahne ausgerückt um sich zu verabschieden.

T FRIEDL Sepp – Träger vieler Auszeichnungen des Orts- und Landesverbandes verstarb am 11.4.2018 – er war über 50 Jahre Mitglied des Ortsverbandes und oftmals Fahnenbegleiter bei den Ausrückungen. Bei den Umbauten im ÖKB-Heim war sein handwerkliches Geschick sehr hilfreich und gefragt. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Beim Begräbnis von Leontine Schlager (Mutter unseres Bezirksobmannes Ing. Harald Schlager) nahmen wir mit einer Abordnung von 6 Mann in Spielberg teil.

Am 25. Mai fand mit Milizreferent Oberst Peter Molner, VizeBgm. Annemarie Hochfeller und EO Gottfried Hörbinger die Wehrdienstberatung für die stellungspflichtigen Burschen des Jahrganges 2000 statt. Dabei wurden Fragen über die Möglichkeiten beim Bundesheer, beim Zivildienst oder auch der Zeitverpflichtung angesprochen und erörtert. Die Jungmänner wurden dann zur Stellungskommission nach Klagenfurt einberufen.

Friedensflug 2018

Unter dem Namen „Friedensflug 2018“ hat sich Karl Habsburg Lothringen, seines Zeichens Enkel des letzten österr. Kaisers, von Oderzo aus in einem historischen Flugzeug auf dem Weg nach Österreich begeben. Diesen Weg mussten unsere Soldaten im 1. Weltkrieg zu Fuß zurücklegen.

Im Gepäck hatte er Freundschaftsverträge zwischen den beteiligten Städten und Gemeinden. Diese sollen dem sprachlichen und kulturellen Austausch für Schüler in diesen Gemeinden dienen. Der Reinerlös kommt „in Not geratenen Familien“ im Murtal zugute.

Bei der Kranzniederlegung am Soldatenfriedhof nahmen die Fahnenabordnungen aus der Umgebung und Kameraden in historischen Uni-

formen der „Deutschmeister“ teil.

*Freiheit wird nie geschenkt,
immer nur gewonnen.*

Heinrich Böll

Am 2. Juni fand das Landes-Fahnentreffen des ÖKB in Lebring statt. Wir und die Fahnengruppen des Bezirkes nahmen daran teil und genossen die Kultur und Kulinarik der Südsteiermark.



*Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen
der Vorstand und die Kameraden des ÖKB Kobenz!*

LOIBNEGGER

ERDBAU • TRANSPORTE

A-8723 Kobenz • Tel. 03514/5231
www.loibnegger.eu

Aushubarbeiten • Steinschichtungen • Planierarbeiten
Forstwegebau • Schremmarbeiten • Abbrucharbeiten
Bohr- und Sprengarbeiten • Golfplatzbau
Transport- und Kranarbeiten



**[be]ständig
in bewegung**
SEIT ÜBER 50 JAHREN





Werte Bevölkerung von Kobenz

Am 17. Mai fuhren wir heuer zu unserer Muttertagsfeier nach Anger im Bez. Weiz, eine Marktgemeinde die schon von den Römern entdeckt wurde, mit zahlreichen Burgen und Schlössern.

Unser Ausflugsziel war aber der Töchterlehof im Steirischen Apfeldland. Seit 30 Jahren werden dort die Friesenpferde, intelligente und lernwillige Pferde, gezüchtet. Bei einem Filmvortrag erfuhren wir alles Wissenswerte über Zucht, Haltung und Produkte. Durch den Verkauf der Fohlen kann der Hof gewinnbringend überleben. Stutenmilch und Kosmetika aus Stutenmilch werden im Hofladen verkauft und wir bekamen auch eine Kostprobe. Weiters gibt es auf dem 56 ha großen Areal auch das Austrojanische Pferd, das größte begehbare Holzpferd der Welt, zu sehen.

Nach dem schmackhaften Mittagessen im Restaurant Almblick in



Strallegg fand dann unsere Muttertagsfeier statt. Umrahmt mit lustigen Gedichten und Anekdoten, vorgetragen von Frau Anni Hammerl, Musik, kleinen Geschenken, liebevoll gemacht und verpackt von Frau Mühltaler und Frau Swete, sowie einer Jause und einem Getränk, gesponsert von der Gemeinde Kobenz. Mit vielen neuen Eindrücken und einem wunderschön verbrachten Tag traten wir zufrieden die Heimreise an.



Das Sportfest im April war wie jedes Jahr gut besucht. Die Teilnehmer waren voll bei der Sache und holten das Letzte aus sich heraus. Die

Sieger wurden mit schönen Preisen belohnt. Für das leibliche Wohl war wieder die Fam. Holzer zuständig, die uns mit einer guten Jause und herrlichen Mehlspeisen verwöhnte.



Im April fand auch die Regionsmeisterschaft im Kegeln statt. Kobenz wurde mit seinem Team Zweiter. Wir gratulieren!

Im März stand die Besichtigung „Betreutes Wohnen“ in Kobenz auf dem Programm. Sehr viele Pensionisten verfolgten mit großem Interesse den Ausführungen der Leiterin. Es wurde uns Kaffee aufgewartet und die Damen des PV Kobenz brachten selbstgemachte Mehlspeisen mit. Im Anschluss hatten wir einen Vortrag der Fa. PAX. Es klingt makaber, aber es muss uns bewusst sein, dass das Leben endlich ist, und wir nicht die Last an unsere Nachkommen weitergeben sollten.



Auch heuer lud der PV Kobenz zum Faschingsnachmittag ins Neue Volkshaus in Knittelfeld ein. Zahlreiche Narren und Närrinnen folgten der Einladung und verbrachten einen lustigen Nachmittag mit Musik, Tanz und feinsten Kulinarik. Auch am Faschingssonntag beim traditionellen Faschingsumzug in Kobenz war eine Abordnung des PV mit Freude dabei.

Der erste Ausflug in diesem Jahr führte uns nach Salzburg Land, wo wir eine Kutschenfahrt in St. Wolfgang machten. Unsere Obfrau Rosa Wieser lud wieder zum Geburtstagsessen ein. Die älteste Jubilarin Frau Hepflinger Christine war 95 Jahre.

Am 16. Jänner war für die Kobenzer Pensionisten der Treffpunkt die Eisbahn. 20 Schützen wurden von den vielen Zusehern angefeuert und moralisch unterstützt. Sieger-Moar wurde Fr. Haubmann Elfriede, Verlierer-Moar Fr. Waltraud Flötschinger. Für die bestens präparierte Eisbahn und die hervorragende Jause sorgte wieder Fam. Holzer, bei der wir uns herzlich bedanken. 18 Turnerinnen bewegten sich erfolgreich im Frühjahr, daher konnten wir es uns leisten zum Abschluss im Mai bei „Mathias“ essen zu gehen. Erstmals probierten wir ein Treffen der Kartenspieler im GH Eichholzer zu initiieren, es wurde angenommen und hoffentlich noch weiter ver-

breitet. Zur goldenen Hochzeit gratulieren wir recht herzlich Ernst und Waltraud Flötschinger und Ewald und Karin Kohlmaier



Zum Geburtstag gratulieren wir:

Grössl Rosa 85 Jahre
Holzer Katharina 85 Jahre
Trop Amanda 80 Jahre
Kope Sophie 80 Jahre
Cifrain Irmgard 75 Jahre
Hussinger Gertraud 75 Jahre
Wölfler Reinhard 75 Jahre
Transmantina Albert 70 Jahre
Neumeister Karl 70 Jahre

Verabschieden mussten wir uns von Popodi Heinrich im Jänner 2018

*Der Pensionistenverband Kobenz wünscht allen Mitgliedern und Gemeindegürgern
einen erholsamen Sommer und schöne Ferien!*



Autohaus Bidmon

8723 KOBENZ bei Knittelfeld
Kobenzer-Straße 12 · Telefon 03512/82880
E-Mail: autohaus@bidmon.at · www.bidmon.at

Rassnitzwirt

Familie Reyer

A - 8723 Kobenz, Rassnitz Dorf 2

www.rassnitzwirt.com +43 3512 42893

gasthaus@rassnitzwirt.com +43 664 3326629

Öffnungszeiten: Mo und Di - ab 15:00 Uhr
Mi, Do - Ruhetag Fr bis So - ab 10:00 Uhr





Liebe Bevölkerung von Kobenz!

Das Programm der 1. Jahreshälfte war wieder sehr umfangreich. Wir begannen das Vereinsjahr mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche für unsere Verstorbenen.

Bei einigen Bewerben auf den Eisbahnen des Bezirkes und in unserer Marktgemeinde haben wir mit der Sportgruppe teilgenommen.

Das Bezirkseischießen fand am 4. Jänner in Lind statt. Die Damen – sowie auch Herrenmoarschaft erreichten jeweils den 1. Platz.

Obmann Egon Winkler durfte bei der Jahreshauptversammlung am 12. Februar Bgm. Eva Leitold und neue Mitglieder des Seniorenbundes begrüßen.

Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmannes folgte der Rückblick über 24 Jahre Vereinsgeschehen des scheidenden Organisationsreferenten Gottfried Hörbinger, der aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit niederlegte. Gottfried Hörbinger hat in diesen 24 Jahren ca. 100 Ausflüge des Seniorenbundes mitorganisiert und dafür wurde ihm herzlich gedankt. Auch die langjährige Sprengelleiterin Luise Gruber legte ihre Funktion zurück, Wilma Grillitsch übernimmt diese Aufgabe.



Beim Preisschnapsen der Ortsgruppe am 7. März konnten folgende Sieger ermittelt werden.

Bei den Damen gewannen:

1. Pichler Luisi, 2. Winkler Agnes, 3. Rusheim Rosi, 4. Strohhäusl Elisabeth, 5. Hold Lore und den Trostpreis erschnapste sich Hoffellner Christine.



Herren: 1. Hassler Franz, 2. Hörbinger Gottfried, 3. Pichler Sepp, 4. Strohhäusl Anton, 5. Pichler Othmar, und den Trostpreis holte sich Rupprechter Ewald.

Sepp Friedl, ein beliebtes Mitglied unseres Seniorenbundes, der im April des heurigen Jahres verstorben ist, war bei dieser Veranstaltung noch mit Freude dabei und wir



werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der traditionelle „Muttertagsausflug“ führte uns am 9. Mai in das Lavanttal und über die Pack in das Weststeirische Hügelland.

In Bad-St. Leonhard konnten wir bei einer Betriebsbesichtigung der Firma „Harmonika Müller“ das – in präziser Handarbeit mit rund 2.500 Einzelteilen – Anfertigen einer „Steirischen Harmonika“ mitverfolgen.



Die Mittagsrast hielten wir in Schwanberg. Den Müttern wurde dabei Dank ausgesprochen und ein Muttertags-Blumenpräsent überreicht.

Bei einer Führung im Heilmoarbad und der Besichtigung der Moorste-



cherei, in Österreichs höchstgelegenen Hochmoor auf ca. 1300 m Seehöhe im Südweststeirischen

Schilcherland, konnten wir uns von der Wirkung des „Heilenden Moores“ überzeugen. Beim Bezirkswan-

dertag am 6. Juni in Rothenthurm waren unsere rüstigen Mitglieder mit elf Teilnehmern vertreten. Die zum Teil längeren oder kürzeren Routen führten die Wanderer in die Umgebung von Rothenthurm und St. Peter.

Bezirks-Radwandertag mit Ziel – GH Maislinger in Großlobming. Für die Radler unserer Ortsgruppe, mit dem Sportreferenten Hermann Gruber, ging es über Hautzenbichl zum Ziegelteich, weiter zum Sportzentrum Knittelfeld zum Etappenziel, wo wir uns mit den Radlern aus den umliegenden Ortschaften zum gemütlichen Zusammensein trafen.

Wir wünschen den Mitgliedern des Seniorenbundes, sowie der gesamten Bevölkerung von Kobenz einen schönen und erholsamen Sommer!



Maschinenring

**Die Profis
vom
Land**

365 Tage im Einsatz.



Grünraumdienst



Winterdienst



Objektbetreuung / Reinigung



Personalleasing



Maschinenring Aichfeld-Leoben
8723 Kobenz, T +43 59060 660
www.maschinenring.at

**Stark,
zuverlässig,
regional**





Die Bäuerinnen.

VERKEHRSSICHERE Bäuerinnen und Bauern aus KOBENZ

Fahrtechniksicherheitskurs

Landwirtinnen und Landwirte nehmen mit Traktoren und Anhängern zunehmend am immer dichter werdenden Straßenverkehr teil.

Um das Unfallgeschehen zu vermindern, haben die Gemeindebäuerinnen und der Gemeindebauernobmann aus Kobenz einen Fahrtechniksicherheitskurs, mit Unterstützung der Marktgemeinde Kobenz, für Bäuerinnen und Bauern im Fahrsicherheitszentrum Fohnsdorf angeboten.



Bei diesem Kurs wurden Gefahrensituationen mit Traktoren und Anhängern simuliert und richtiges Verhalten geübt. Es war ein äußerst praxisnaher und lehrreicher Tag für alle Teilnehmer/innen.

Gesundheitstag in der Fachschule Großlobming

Frau sein-in der heutigen Zeit

„F.R.A.U.-sein in der heutigen Zeit“, unter diesem Thema stand heuer der Gesundheitstag im März an der Fachschule Großlobming. In diesem Vortrag von Mag. Christine Hackl wurde der Spagat, den eine Frau am Lande heute zu machen hat, von den verschiedensten Seiten belichtet.

F wie Familienorganisatorin (von der Kinderbetreuung, über Schule, bis hin zur Versorgung der zu pflegenden Menschen im Haushalt)

R wie Rahmengerberin für Wirkung anderer (Frauen wirken oft im Hintergrund und stellen ihr Licht manchmal unter den Scheffel; es braucht aber auch Selbstbewusstsein und Klarheit)

A wie Ansprechpartnerin der Gesellschaft (wenn es wirklich um etwas in der Gemeinde geht, geht es nicht ohne die Frau; diesen Auftrag nehmen wir auch gerne an – es braucht aber einen Ausgleich)

U wie Unternehmerin (letztlich ist die Bäuerin und Frau von heute auch Unternehmerin; ABER: ein gesunder Erfolg MIT Lebensqualität ist möglich!)



Besuch am Biobauernhof Edlinger

Bevor die Frühjahrsarbeit an die Haustüre klopfte, organisierten die Kobenzer Bäuerinnen eine Ausfahrt in die Nachbargemeinde St. Marein-Feistritz zum Biobauernhof der Familie Edlinger. Bei einer kurzen Kräuterwanderung rund um den Hof erfuhren wir Einiges zu den verschiedensten Kräutern der Jahreszeit und welche Wirkungen, Einsatzformen, etc. sie haben. Der Rundgang wurde geschmacklich mit einem frisch gezapften Birken-saft abgerundet.

Sehr überrascht waren wir über den reichhaltigen Vorrat an getrockne-





ten Knospen, Kräutern und Blüten, welche schon auf die Weiterverarbeitung warten. Im beheizten Gewächshaus gedeihen die verschiedensten Kräuter und Jungpflanzen. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung besorgten wir im Hofladen für Familienmitglieder kleine Mitbringsel.

Kobenzener Next TOP Model

Ende April wurde bei der Braunvieh-Murtalschau im Tierzuchtzentrum Traboch 70 Jahre Braunvieh Murtal gefeiert.

Die top-gestylten Braunviehmodels, Palme, Brenda, Gugi, Silli, Kathi und Rimmi aus Kobenz waren unter den erfolgreichen Teilnehmerinnen, welche sich sehr gut gegen 150



Konkurrentinnen in den einzelnen Bewertungsgruppen schlugen.

Ein Dankeschön an die Tierbesitzer Eichholzer Gerhard, Hoffelner Robert und Christine, Kleemair Erich und Pickl Rafael für ihre Bemühungen rund um die Vorführung im Schauring, sowie Gruber Franz für die Mitorganisation.



Kinderkochkurs für ca. 10 bis 15 Jährige

Ferienkochkurswoche in der ersten Ferienwoche, 9. bis 13. Juli 2018 Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 13 Uhr, SLIM Knittelfeld Referentin: Lesly Maria Moser, Kosten ca. 110 Euro Information, Anmeldung Bezirkskammer Murtal :03572 / 8 21 42



OM Milcherlebniswelt

Du willst wissen, wie unsere köstlichen Molkerei- und Käseprodukte entstehen? Du willst mehr über die Obersteirische Molkerei, ihre Milchbauern und den Weg der Milch erfahren.

Dann hast du jeden Freitag um 17:00 Uhr die Gelegenheit, an einer Führung ohne Voranmeldung in unserer Milcherlebniswelt am Standort Knittelfeld teilzunehmen.



*Wir wünschen euch einen dankbaren Sommer!
Christine Hoffelner, Alexandra Frewein (Gemeindebäuerinnen)
Robert Hoffelner (Gemeindebauernobmann)*



Singgemeinschaft Kobenz

1. Dezember „Dornrosen“ in der MZH

Die SG war Veranstalter dieses Musikkabarettabends der drei Schichomädels Katharina, Christine und Veronika. In „Knecht Ruprecht's Töchter VOL II“ spinnen die drei Geschwister ihre musikalischen Ideen und humorvollen Hirngespinnste zur Weihnachtszeit weiter. Ein humorvoller, gelungener Konzertabend mit vielen wunderbaren musikalischen Momenten.



Adventkonzert 2017

Unser Adventkonzert wurde als Benefizkonzert für die Hochwasseropfer vom 5. August ausgetragen. Unsere Obfrau Susi Gruber fand berührende, aufbauende Begrüßungsworte für die Konzertbesucher, unter denen sich auch einige der Betroffenen befanden.

Es naht ein Licht in dunkler Nacht... Unsere Gäste waren Mia4; die drei Hussaufbrüder und Gernot Rupprechter beeindruckten die Zuhörer mit Kompositionen von Fritz Schicho.

Weiter erklangen wieder weihnachtliche Weisen unserer Instrumentalisten (Christine und Fritz Schicho, Elisabeth Arch, Elisabeth Wachter, Irmgard Vollmann und Andreas Huemer) sowie Harfenstücke von Daniela Karner.

Den passenden Abschluss bildete der „Haussegen“ – ein Segenslied von Fritz Schicho, welches schon seit Jahrzehnten beim Sternsingen als Danklied gesungen wird.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Konzert in das „Dunkel“ vieler Kobenzer ein wenig Licht bringen konnten.



Faschingssonntag 2018

Alle zwei Jahre findet in Kobenz am Faschingssonntag ein Faschingsumzug statt an dem sich immer viele Vereine beteiligen.

Da gerade aktuell die Olympiade in Pyeong Chang stattfand, marschieren wir als Abordnung der Langläufer auf. Mit originalen historischen Anzügen und Holzlatten „stolpern“ wir durch den Ort und hatten dementsprechend viel Spaß dabei. Die Freude war dann auch riesengroß, als wir bei der Maskenprämierung den 2. Platz errangen.

Traditionellerweise gab es auch wieder ein Schätzspiel mit einer sehr kniffligen Aufgabe; „Aus wievielen Noten besteht das Kobenzerlied – drei Strophen, vierstimmig?“ Als Sieger gingen Mitglieder des Musikvereines hervor.



„Gesundheit zum Frühstück“

Auf Initiative des Knittelfelder Gemeindefarztes Heimo Korber und des TV Senders ATV fand im Festsaal der LFS ein Vortrag zum Thema „das Kreuz mit dem Kreuz“ statt.

Die Singgemeinschaft wurde eingeladen diesen Vormittag in gemütlicher Frühstücksatmosphäre musikalisch zu umrahmen.

Mit Liedern von Fritz Schicho und dem „Kobenzerlied“ konnten wir das vorwiegend „auswärtige“ Publikum begeistern.

„Ein kleines Lied, wie geht's nur an, dass man so lieb es haben kann, was liegt darin? Erzähle! Es liegt darin ein wenig Klang, ein wenig Wohllaut und Gesang und eine ganze Seele.“

(Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach)

Die Singgemeinschaft Kobenz wünscht allen Kobenzerinnen und Kobenzern einen schönen und erholsamen Sommer 2018

Kampfmannschaft USV Kobenz

Saisonverlängerung durch Relegation

Nach Abschluss der Frühjahrssaison erreichte unsere Mannschaft den 12. Platz in der Unterliga Nord B. In 26 Runden wurden 9 Spiele gewonnen, 5 Unentschieden erreicht, 12 Spiele gingen verloren.

Torverhältnis 41 : 56

Torschützenliste:

9 Tore: Feldbaumer Markus, Haslinger Helmut
 4 Tore: Hasler Lukas, Rainer Oliver
 3 Tore: Hammer Daniel
 2 Tore: Friess Nico, Leitold Daniel, Schreimaier Florian
 1 Tor: Steinberger Andreas, Eichberger Martin, Holzegger Julian

Aufgrund der Bestimmungen des Steir. Fußballverbandes mussten wir somit gegen den SC Stadl (2. Gebietsliga Murtal) in die Relegation. Die beiden Spiele wurden mit 5 : 1 und 3 : 2 (gesamt 8 : 3) gewonnen. Der USV Kobenz spielt daher in der kommenden Saison wieder in der Unterliga Nord B.

Nachwuchsmannschaften

Der USV Kobenz ist weiterhin bemüht Nachwuchsmannschaften im Verein zu führen. Es wird aber immer schwerer, geeignete Trainer für die Jungs zu finden. Der USV

Kobenz arbeitet mit dem UFC Gaal und dem USV Seckau bei den Nachwuchsmannschaften zusammen. Nachdem unser bisheriger Jugendleiter Herr Herk Peter dem USV Kobenz nicht mehr zur Verfügung steht, wird Hr. Wieser Christian den Jugendbereich übernehmen. An dieser Stelle danken wir Herk Peter für seine Arbeit mit der Jugend. Mit welchen Mannschaften und Trainern in der neuen Saison gespielt wird, steht noch nicht fest. Danke an alle Werbetafelbesitzer sowie der Marktgemeinde Kobenz für die finanzielle Unterstützung.

*Der USV Rainer's Kobenz wünscht allen
einen erholsamen Sommer.*

Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

Jede Stundenkarte wird zur Tageskarte!

Jeder mit Bus und Bahn gefahrene Kilometer trägt zur Luftreinhaltung bei. Als Anreiz für neue Öffi-Fahrer/innen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.

★ **VIP** ★
STAMMGÄSTE
BONUS

NEU! Aktion für Jahreskartenbesitzer/innen

Auf meineluftreineluft.at haben Öffi-Stammgäste bis 28. 2. 2018 die Chance auf einen von 999 Mobilitätsgutscheinen im Wert von € 100,- und auf eine Jahreskarte.



meineluftreineluft.at
[facebook.com/steiermark](https://www.facebook.com/steiermark)

Eine Initiative der Steiermärkischen Landesregierung mit Unterstützung der Verkehrsunternehmen im Steirischen Verkehrsverbund.



DANKE
an alle steirischen
Öffi-FahrerInnen!



Das Land
Steiermark

→ Umwelt und Verkehr



UNSC Kobenz – Der Weg zur Nr. 1

Die abgelaufene Saison verlief insgesamt gesehen ideal und das nicht nur im sportlichem Sektor.

Das schon bewährte Schneemacher-Team (Toni Dietrich, Gustl Holzegger, Dieter Kober) nützte die paar kalten Tage Anfang Dezember zur Produktion der weißen Pracht, dazu kam noch der relativ früh gefallene Naturschnee.

Schneeaufbringung

Daher konnte am 16. Dez. bereits wieder der Schnee auf die Loipe aufgebracht werden. Franz Kleemaier ist da schon ein Profi am Radlader, der uns dankenswerter Weise von der Firma Zechner zur Verfügung gestellt wird.

Durch diese Voraussetzungen konnten wir natürlich mit unserem Nachwuchs schon sehr früh mit dem Schneetraining beginnen.

An manchen Trainingstagen gab es Hochbetrieb auf der Hoftal-Loipe.

Die beiden Nachwuchsgruppen werden von Erich Hochfelner und Bernd Siegl trainiert. Ihnen zur Seite steht Hans Siegl, der nicht nur die Pressearbeit im Verein macht, sondern auch für den Steir. Schiverband – Bereich Nordisch.



Einheiten mit Schulen

Auch Schulen melden vermehrt ihr Interesse, man hat hier die ideale Möglichkeit, eine der gesündesten Sportarten ausüben zu können.

So wurden mit der Montessorri Schule, auf Initiative von Gabi Moitzi, 6 Einheiten absolviert. Weiters hatten wir die VS Lind, BRG Knittelfeld und mit einer Ganztageseinheit das AGS Seckau in unserem Zentrum. Es hätten noch mehrere Schulen ihr Interesse angemeldet, aber da stößt man bei unseren beiden Trainern (Bernd & Hans) auf zeitliche Probleme.



Nachwuchstraining erfreut sich großer Beliebtheit

Neben den festgesetzten Trainings erfreut sich jenes am späteren Nachmittag des Neujahrstages großer Beliebtheit, aber auch am Faschingsdienstag gab es dementsprechendes Outfit.

Die Kinder und Schüler waren jedes

Mal mit großer Begeisterung am Werk, so auch beim letzten Schneetraining am 27. März.

Wir haben rund 25 Kinder, wovon schon einige bei den verschiedenen Rennen mit dabei waren



Rennerfolge

Der Einstieg ist immer der RB Bezirkscup, der mit 2 Rennen auch auf unserer Loipe gastierte. Hier stellten wir nach insgesamt 4 Bewerben mit Maximilian Platzer, Felicitas Jäger, Maike Bogner, Raphael Jäger, Nadja Hörbinger und Markus Hochfelner auch 6 Gesamtsieger, dazu kommen noch unzählige Podestplätze. Bereits zum 15. Mal in Folge konnte unser Team die Mannschaftswertung gewinnen.

Der Landescup ist dann schon die nächst höhere Stufe und hier bot man von Beginn an dem WSV Ramsau Paroli.

Bei den Landesmeisterschaften im klassischen sowie im freien Stil holte man 14 Titel durch: Maike Bogner, Markus Hochfelner, Julia Schrettnner, Cristian Hackenberg (2), Sabrina Dichtl, Bernd Siegl, Elke u. Erich Hochfelner (je 2), Waldmar Leithner u. Josef Schöberl (2) sowie weitere Silber und Bronzemedailen.

Dazu kamen noch die Gesamtsiege von: Felicitas Jäger, Maike Bogner, Markus Hochfelner, Florian Bogner, Chr. u. Th. Hackenberg, Sabri-

na Dichtl, Bernd Siegl, Elke u. Erich Hochfelner sowie Josef Schöberl. Damit konnten wir beim letzten Bewerb in der Eisenerzer Ramsau, wo der UNSC mit 24 Athleten vertreten war, auch den Gesamtsieg in der Mannschaftswertung erringen – UNSC Kobenz: 5826 Pkt., WSV Ramsau: 5099 Pkt. u. Bad Mitterndorf: 3391 Pkt. Obmann Toni Dietrich konnte sichtlich erfreut die Urkunde entgegennehmen. Bei den ÖM der Masters in Ramsau a.D. gab es Gold für Siegfried Stummer, Waldemar Leithner u. Josef Schöberl.

Wobei Josef, der in St. Peter Freudenstein sesshaft ist, auch nach Amerika zu den World Masters flog und von dort mit 2 Goldenen (10 km u. 15 km Skaten) die Heimreise antrat. Seine sportliche Fitness als Jahrgang 1937 ist sensationell.

Aber auch unsere Jüngeren boten bei den Österr. Nachwuchsmeisterschaften beachtliche Leistungen. So gab es für Maïke Bogner und Sabrina Dichtl jeweils eine Bronzene und Markus Hochfelner verfehlte mit



1,8 Sec. diese Medaille, was den undankbaren 4. Rang bedeutete. Mit dem jungen Marco Gottsberger hat man auch einen Schibergsteiger in den Reihen des Kobenzer Vereines, für ihn gab es ebenfalls Edelmetall bei ÖM in Form von Bronze.

Saisonabschlussfeier

Natürlich gab es da bei der Saisonabschlussfeier beim GH Rainer von Obm. Toni Dietrich einiges zu berichten.

An die 150 Podestplätze wurden errungen, davon rund 2/3 auf der obersten Stufe und nicht zu vergessen unser großes Kobenzer Aushängeschild, Skicrosserin Katrin Ofner. Mit ihrem 3. Rang in Sunny Valley hat sie die Weltcupssaison positiv beendet. Als beste Österreicherin schaute im Endklassement der 9. Rang für die sympathische Sportlerin heraus.

Auch die zahlreich erschienenen Ehrengäste waren sichtlich von den Leistungen beeindruckt und Bgm. Eva Leitold hat mitgefiebert, damit



die Nr. 1 in der Steiermark wieder Wirklichkeit wird.

Für ihre besonderen sportlichen Leistungen wurden Maïke Bogner, Markus Hochfelner, Chr. u. Th. Hackenberg, Josef Schöberl u. Marco Gottsberger geehrt. Katrin Ofner musste sich aufgrund eines Sponsor Auftrittes entschuldigen. Aber auch die jungen SportlerInnen hatten für ihre Trainer eine schöne Geste parat. Als Dankeschön für die ausgezeichnete und liebevolle Betreuung erhielten diese je ein Geschenkspaket.



Sommertraining

Seit 09. Mai treffen sich die Jüngsten jeden Mittwoch am Raßnitzer Sportplatz zu koordinativen Übungen und natürlich darf auch der spielerische Part nicht fehlen. Wobei sie mit ihrem Trainer – Bernd Siegl – eine besonders große Freude haben. Dazu werden dann alternativ auch Einheiten mit Skiroller bzw. Inlineskater dazu kommen.

Alle weiteren News sind auch auf unserer Homepage – www.unsc-kobenz.at – zu finden.



*Seitens des Langlaufvereines UNSC Kobenz
wünschen wir der Kobenzer Bevölkerung
schöne und erholsame Sommertage*

Hilfe für Schmetterlinge & Co

Insektenfreundliche Gartengestaltung

Schmetterlinge wie auch andere Insekten sind stark vom Rückgang betroffen. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie z.B. Lebensraumverlust, der Einsatz von Pestiziden, das Fehlen von Feldrändern und Hecken, Monokulturen im Agrarbereich, erhöhter Stickstoffgehalt in Böden oder zu häufiges Mähen, die alle gemeinsam dazu führen, dass der Lebensraum und die Nahrungspflanzen dieser Arten verschwinden.

Fliegende Insekten sind für die Natur unerlässlich. Wenn Insekten fehlen, werden viele Pflanzen nicht mehr bestäubt. Ein großer Teil der Nutz- und Wildpflanzen ist aber von bestäubenden Insekten abhängig. Ohne sie gibt es Ernteaussfälle und Wildpflanzen können sich nicht mehr vermehren. Betroffen sind auch insektenfressende Tiere, da diese ihre Nahrungsgrundlage verlieren würden.

Durchgestylte Gärten ohne „Unkraut“ bieten unseren Insekten keinen Lebensraum, es fehlen ihnen Nektar- und Fraßpflanzen. Ein gepflegter „Englischer Rasen“ ist schön anzusehen – aber als Insektenlebensraum ungeeignet und sehr arbeitsintensiv. Es reicht schon eine



Ecke im Garten, die nicht gemäht wird. Ein paar bunte Wildblumen, heimische Sträucher sowie der Verzicht von Schädlings- bzw. Pflanzenschutzmitteln reichen schon aus. Ein schöner „Naturgarten“ muss nicht un gepflegt wirken.

Jeder einzelne kann etwas tun, um den Insekten wie z.B. den Schmetterlingen ein wenig Platz im Garten zu schaffen. Hier ein paar einfache Anregungen, wie wir unsere Gärten etwas insektenfreundlicher gestalten können:

Setzen Sie blühende Kräuter wie Oregano, Borretsch, Koriander oder Thymian: diese Kräuter können sie auch zum Kochen verwenden. Warum kaufen, wenn man sie selber im Garten haben kann? Auch Lavendel ist eine beliebte Nektarquelle und duftet nebenbei noch hervorragend. Haben sie nur einen Balkon? Diese Kräuter passen gut in Blumenkisten und brauchen wenig Platz. Lassen sie die Kräuter auch blühen!

Eine Wiese mit bunten Blumen ist ein wunderschöner Anblick und voller Leben. Schaffen Sie in Ihrem Garten einen Bereich, in dem das Gras wachsen und Blumen wie Löwenzahn, Astern, Flockenblume oder Gänseblümchen gedeihen können. Vielleicht haben sie Platz für Efeu – diese Kletterpflanze trägt bis in den Winter Blüten und bietet einigen Arten Unterschlupf in der kalten Jahreszeit.

Sträucher wie Faulbaum, Gewöhnlicher Schneeball, Schwarzer Hohlender oder ein Schlehenstrauch können die nichtblühende Thuje ersetzen. Diese bietet für Insekten keinen Lebensraum.



Setzen Sie Sal-Weiden, diese ökologisch wertvolle Art wird von vielen Insekten als Nahrungsquelle genutzt.

Obstbäume und Obsthecken, wie Apfelbaum oder der Brombeer- und Himbeerstrauch, bieten den Insekten einen optimalen Lebensraum und ihre Früchte sind wohlschmeckend. Bei vielen unbeliebt, aber das Eldorado für Schmetterlinge – die Brennnessel. Sie ist eine Wunderpflanze, bedenkt man, dass sie als Heil-, Düngepflanze und als perfekter Lebensraum für über 100 Insektenarten Bedeutung hat!

Aufstellen eines Insektenhotels: Man kann diese kaufen oder sogar selber bauen. Anleitungen findet man im Internet.

Vermeiden sie die Verwendung von Kunstdünger oder Pestiziden. Benutzen sie Biologische Dünger wie z.B. Kompost.

Vielleicht fühlen sie sich angesprochen und wollen einen Beitrag leisten, um in ihrem Garten einen Lebensraum für Insekten wie Schmetterlinge anzulegen. Sie haben die Möglichkeit mitzuhelfen, ökologische Rückzugsflächen für diese gefährdeten Arten zu schaffen bzw. zu erhalten, die in unserer heutigen Kulturlandschaft immer weniger Platz finden.

side by side
GRAWE

Ist deine Reise schon versichert?

Und plötzlich landete ich auf dem Weißen Hai...

Wie auch immer die Geschichte angefangen hat, mit uns hat sie ein gutes Ende.

www.grawe.at/gutesende

Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer...

Euer Kundenberater Peter Persch
0664/21 27 227, peter.persch@grawe.at

Alles fürs Bauen

Kantholz
frisch oder getrocknet
gehobelt oder sägerau

Bretter, Pfosten, Staffeln
gehobelt oder sägerau

Verleimtes Holz
Brettschichtholz und Duomax-Balken

Ein Stück, ein Paket oder eine ganze Ladung...

Qualitätsarbeit seit 175 Jahren

Sägewerk Hannes Bichler

www.bichler-holz.at Tel.: 03514/5219 8723 Kobenz

Abfallwirtschaftscoach

Sehr geehrte Damen und Herren, aufgrund der positiven Rückmeldungen und des noch weiterhin bestehenden Interesses seitens der Immobilienverwaltungen, findet auch heuer wieder eine Schulung zum ehrenamtlichen Abfallcoach statt. Die voraussichtlichen Termine sind **Donnerstag, der 11. Oktober, und Freitag, der 12. Oktober 2018**. Mögliche Ausweichtermine wären Donnerstag, der 18. Oktober, und Freitag, der 19. Oktober 2018.

Interessierte Personen, vor allem direkt aus dem Kreis der Bewohner Ihrer Wohnobjekte, können sich für die Teilnahme an dieser Schulung unter eric.kocher@knittelfeld.gv.at oder claudia.hoerbinger@knittelfeld.gv.at

knittelfeld.gv.at, telefonisch unter 03512/82641 DW 104 (Herr Kocher) oder 106 (Frau Hörbinger), aber auch am Marktgemeindeamt Kobenz **bis Ende Juli 2018 bewerben**.

Das Programm beinhaltet am ersten Tag, nach einer kurzen Einführung (Vorstellung des AWW Knittelfeld, „Basics“ zu den gesetzlichen Grundlagen, Vorstellung diverser abfallrelevanter Projekte), folgende Themenblöcke:

- Abfalltrennung
- Abfallvermeidung
- Kommunikation / Nutzung neuer Medien

Am zweiten Tag wird das Hauptaugenmerk auf den Bereich Kommu-

nikation / Konfliktmanagement gelegt. Im Anschluss gibt es eine kurze Exkursion zur Fa. Naturgut Dietmayer in Gubernitz, wo der Bioabfall aus dem gesamten Verbandsgebiet des AWW KF zu hochwertigem Kompost verarbeitet wird. Dabei können die TeilnehmerInnen selbst erfahren, mit welchen Problemen die heimischen Kompostierer mit der wohl heikelsten Abfallfraktion, dem Bioabfall, zu kämpfen haben.

An beiden Tagen wird die Schulung von 08:00 bis ca. 14:00 Uhr dauern (inkl. kurzen Pausen zur Regeneration).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.



Steiermark-Card bringt 2018 neue Vorteile

Vielfältig zeigt sich die grüne Mark – kommenden April bis Oktober an 141 Ausflugszielen. Allein die Gratis-Eintritte im Paket bieten Käufern rund 1.200 Euro Ersparnis.

Mit einem erweiterten und optimierten Angebot startet die Steiermark-Card am 1. April in die Saison 2018. Das Paket ist weiter gewachsen und bietet nun von April bis Oktober Gratis-Eintritte bei 141 Ausflugszielen im Gesamtwert von rund 1.200 Euro, außerdem beachtliche Rabatte und Goodies.

Von der Grazer Märchenbahn bis

zum Freilichtmuseum Stübing, von Wellness in steirischen Top-Thermen zur Kultur, von der Outdoor-Aktivität zum Genusslebens fächert sich das Programm, das für Steirer und Besucher aller Altersstufen, ob Familie oder Single, ob Oma oder Enkel Vorteile bereit hält. Das Angebot der Card ist mit 141 Ausflugszielen so umfangreich wie nie zuvor: Neben den bewährten Ausflugszielen öffnen heuer 13 neue Partner die Tore für Card-Besitzer – zum Nulltarif. Auch bei den Bonuspartnern wurde die Angebotspalette kräftig erweitert. Neben vier Top-Thermen und Kulturveranstaltern, sind nun

Klettermöglichkeiten und kulinarische Anbieter neu mit an Bord. Erstmals bietet die Steiermark-Card die Möglichkeit, exklusive Zusatzleistungen, wie ein Gondel-Dinner am Schöckl, gegen Aufpreis zu buchen.

Erhältlich ist die Steiermark-Card bis 31. März zum Frühbuche Preis um 69 € für Erwachsene (statt 79 €), 62 € für Senioren (statt 72 €) und um 29 € für Kinder online auf www.steiermark-card.net/shop, in allen SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkten in der Steiermark und im Südburgenland, in allen gut sortierten steirischen Tabak Trafiken, in den Regionalstellen der Kleinen Zeitung etc.

„Besonderes Augenmerk legen wir auf den Service mit Herz und Hingabe“, so die Geschäftsführerin Andrea Jöbstl-Prattes. „Die Steiermark-Card versteht sich dabei als Plattform und verbindet ihre Partnerbetriebe mit den Card-Besitzern.“

Zu diesem Service gehört unter anderem die mobil optimierte Website www.steiermark-card.net, wo Card-Besitzer über aktuelles Wetter, Anfahrtsrouten, Öffnungszeiten, Veranstaltungstipps und Angebote informiert werden.

Kontakt:
Steiermark-Card GmbH
Mag. (FH) Andrea Jöbstl-Prattes,
Geschäftsführerin
Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf;
Tel.: 03112/22330-0; www.steiermark-card.net
FN 480648 k,
Landesgericht für ZRS Graz

MEHR SERVICE • MEHR KOMPETENZ • MEHR VERTRAUEN • MEHR MENSCH

RE/MAX

Wir geben Ihren Träumen ein Zuhause und Ihrer Immobilie einen neuen Eigentümer!

Wir können, wollen und werden auch Ihre Immobilie verkaufen!

Wenn Sie es wünschen ...

www.remax.at

Revering & Anzeiger, RE/MAX L/Ö, Tel. 035124600 11, www.remax.at, Kapuzinerplatz 7, 8720 Kitzbühel

Aroma4you
Duft Düfte

Ich, als **diplomierter Aromapraktikerin** arbeite mit 100% naturreinen (echten) ätherischen Ölen, fetten Pflanzenölen sowie Hydrolaten.

Schätze aus der Natur, wie ätherische Öle und ihre Düfte haben eine wunderbare Gabe, sie riechen nicht nur gut, sondern können uns mental- physisch und psychisch fördern um mit sich und der Umwelt wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Sie sind in der Lage unser Wohlbefinden zu stärken und uns in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen.

Habe ich nun ihre Neugierde geweckt, so melden sie sich doch bei mir, damit wir gemeinsam in die Welt der Düfte eintauchen können.

Korath Andrea
0664/ 45 17 547
www.aroma4you.at

Bezahlte Anzeige

CLEVER & GRÜN

Effizient und nachhaltig: Modernste Heizungen und erneuerbares Naturgas zum Komplettpreis ab € 8.390,-.

„Naturgas ist feinstaubfrei,
CO₂-neutral und ein
erneuerbarer Energieträger!“



Symbolbild



Ihr grünes Plus:
**1 Jahr
Naturgas
gratis**

Optional: Steuern Sie
alle Geräte bequem über
Ihr Smartphone!



Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK



Unser cleveres Angebot: Top-Heizgerät kombiniert mit innovativer Brauchwasserwärmepumpe. Dazu gibt es ein ganzes Jahr lang erneuerbares Naturgas gratis. Und einen Gasanschluss, der CO₂-neutral hergestellt wird. Über 170 Partnerinstallateure der renommierten Hersteller arbeiten für Sie. Profitieren Sie von unserem Produktangebot, das nicht nur clever, sondern auch grün ist. Details unter der **Info-Hotline 0316 / 90555** sowie auf **www.e-netze.at**.



Die Leistungen des AWV Knittelfeld 2017

Folgende Zahlen sollen die Leistungen des Verbandes veranschaulichen:

- Im Jahr 2017 wurden rund 20.000 Tonnen Abfälle – und somit knapp 650 kg je EinwohnerIn – aus dem gesamten Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Knittelfeld einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt.
- Diese Menge wurde in über sechzig verschiedenen Fraktionen getrennt.
- 4.280 Tonnen Restabfall
- 1.160 Tonnen Sperrmüll
- 1.120 Tonnen Bioabfälle
- 2.345 Tonnen Altpapier und Kartonagen
- 1.410 Tonnen Kunststoff-, Metall- und Glasverpackungen
- 1.525 Tonnen Altholz
- 273 Tonnen Metallschrott
- 314 Tonnen Elektroaltgeräte
- 127 Tonnen Alttextilien
- 82 Tonnen Problemstoffe und
- 7.270 Tonnen Grün-, Ast- und Strauchschnitt bildeten dabei den Hauptanteil.

Dies alles wäre natürlich ohne die tatkräftige Mithilfe der trennfreudigen MitbürgerInnen niemals möglich gewesen.

Dennoch gibt es „Luft nach oben“: Im Restabfall landen nach wie vor

zu viele Verpackungen aus Kunststoff, Glas oder Metall, auch eine nicht unerhebliche Menge an Altpapier findet leider nicht den Weg in die Tonne mit dem roten Deckel. Noch besorgniserregender ist die Tatsache, dass nach wie vor knapp die Hälfte der nicht mehr benötigten Batterien und Akkus in die Restmülltonne entsorgt werden, und nicht in den Problemstoffsammelstellen in den Abfallsammelzentren. Das gleiche gilt für eine Vielzahl an Elektrokleingeräten. Die dadurch entgangenen Erlöse treffen nicht nur den AWV, jeder einzelne Bürger bezahlt für diese Fehlverhalten, auch der dadurch verursachte ökologische Schaden wäre einfach vermeidbar. Vor allem bei Mehrparteienhäusern fällt auf: Oft nicht einmal ein Viertel des Inhaltes einer durchschnittlichen Restabfalltonne ist auch tatsächlich Restmüll, der größte Anteil in diesen Behältern bilden – nicht aus Unwissenheit, sondern aus reiner Bequemlichkeit - falsch entsorgte Verpackungen.

Nur 56 Prozent der Österreicher entsorgen ihre Batterien und Akkus ausnahmslos fachgerecht – Hälfte der verkauften Batterien verschwindet spurlos. Über die Gefahren von Batterien



Abfalltrennung in Mehrparteienhäusern: Ein hohes Konfliktpotential

und ihre wertvollen, wiederverwertbaren Rohstoffe wissen nur wenige, vor allem unter 30-Jährige zeigen große Wissenslücken. Jedes Jahr werden in Österreich 4.000 Tonnen Batterien verkauft, jedoch nur die Hälfte davon fachgerecht entsorgt. Der Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe (VOEB) hat in einer repräsentativen Studie nach dem Wissen der Österreicherinnen und Österreicher rund um die Batterie und ihre fachgerechte Handhabung gefragt. Das Ergebnis: Die richtige Entsorgung von Batterien ist zwar der Mehrheit der Befragten ein wichtiges Anliegen, gleichzeitig aber weiß ein Drittel nicht, wo sich die nächste Sammelstelle für Batterien befindet.

Die Tatsache, dass Batterien gefährliche Schadstoffe enthalten und falsch entsorgte Lithium-Batterien



Holzschlägerungsunternehmen
Holz llic
8723 Kobenz
Tel. 0664/8671823



ELEKTRO
A KÖFFEL
GmbH

Elektrische Licht- und Kraftanlagen • Elektrogeräte • Nachstromsperröfen • Blitzschutzanlagen

8740 ZELTWEG, Bahnhofstraße 59, Tel. 03577/22252
office@elektro-koefel.at Fax: 03577/26661
www.elektro-koefel.at

Explosionen verursachen können, ist ebenfalls nur zum Teil bekannt. Batterien und Akkus enthalten wichtige Rohstoffe, die nur im Fall einer fachgerechten Entsorgung wiederverwertet werden können. Dies ist nicht nur ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll, sondern trägt auch zur Vermeidung von Gefahren bei, die von Batterien ausgehen können. Lediglich 44 Prozent aller Befragten

weiß um die richtige Lagerung von Lithium-Batterien, so zum Beispiel, dass diese keinen hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden dürfen. Der Grund dafür liegt in der hohen Energiedichte, die bei falscher Lagerung zu Kurzschlüssen und in weiterer Folge zur Selbstentzündung führen kann. Neben den Gefahren, die eine fachgerechte Entsorgung unbedingt not-

wendig machen, sind es wiederum die Rohstoffe, für die sich die Abgabe von (Lithium-)Batterien bei Sammelstellen lohnt. Schließlich können heute schon 60 Prozent der Bestandteile wiederverwertet und in Aufbereitungsanlagen in Rohstoffe umgewandelt werden.



Brandgefährlich: Neben Temperaturen von über 2000°C treten im Brandfall auch extrem giftige Gase aus

Ihr Dachdeckermeister

Ziegel-, Eternit-, Papp- und Preßkiesdeckungen. Reparaturen aller Art

Dachdeckerei - Spenglerei

eternit® **f. etschmeyer GmbH** **BRAMAC**

8720 Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 16
www.etschmeyer.at
email: office@etschmeyer.at
Tel. 03512 / 82177 - Fax. 03512 / 86660
Mobil: 0664 / 5423029

FÜR ALLES, WAS DAS LEBEN AUF LAGER HAT

Wir wünschen einen
schönen Urlaub!



www.landforst.at



Verpackungssammlung – Der Gelbe Sack

Im Verbandsgebiet des AWW Knittelfeld werden jährlich rund 560 Tonnen an Leichtverpackungen gesammelt – das sind pro Einwohner knapp 18 Kilo. Obwohl die Sammelmenge vorerst etwas gesunken ist, ist die gelbe Tonne nach wie vor mehr als gut gefüllt. Der Fehlwurfanteil bleibt, dank der Trennmoral der Bürgerinnen und Bürger, konstant niedrig. Das nächste Ziel ist eine weitere Senkung des Verpackungsabfalls, was durch verstärkten Einsatz von Mehrweg-Systemen noch schneller erreicht werden könnte. Nach wie vor gibt es mancherorts Zweifel und Unsicherheit, was nun in den Gelben Sack beziehungsweise in die Gelbe Tonne gehört, und was nicht.

Hier ein paar wichtige Tipps:

- Zu den Leichtverpackungen gehören alle Verpackungen aus Kunststoffen (PET, PP, PE, Verpackungs-Styropor, etc.) und Verbundstoffen (Verpackungen, die aus verschiedenen Stoffen gefertigt sind; z. B. bei Milch- oder anderen Tetrapacks besteht der Materialverbund aus Karton und Kunststoff).
- Häufige Fehlwürfe geschehen bei der Entsorgung von Verpackungen von Kaffee und Tierfutter: Diese Säcke landen oft irrtümlich bei den Metallverpackungen, im Glauben, dabei handle es sich um reines Aluminium. Tatsächlich bestehen sie aus Kunststoff, auf den eine Alu-Schicht aufgebracht ist.

Somit sind sie ebenfalls ein Verbundstoff, also hinein damit in den Gelben Sack!

- Was keinesfalls in dieser Fraktion landen darf, sind sämtliche Nichtverpackungen aus Kunststoff, wie z. B. Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Silofolien, Bodenbeläge oder andere Produkte aus Plastik.
- Ebenfalls wichtig ist, dass das Behälter- bzw. Sackvolumen gut genutzt wird, und die Säcke nicht zweckentfremdet werden.

Bitte stellen Sie die vollen Sammelsäcke erst am Vorabend zur Abholung parat, nicht schon Tage vorher einfach bei den Sammelstellen deponieren.



ASZ Pausendorf – Unsere Mitarbeiter helfen gerne

Die Abfallwirtschaft hat sich in den letzten Jahren zu einer nachhaltigen Stoffflusswirtschaft entwickelt. Um dies auch in unserem Bereich umsetzen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Der erste und wichtigste Schritt dabei besteht aus einer genauen Trennung der Abfälle.

Die Mitarbeiter des Abfallsammelzentrums Pausendorf beraten Sie gerne, in welche Behälter die angelieferten Altstoffe zu entsorgen

sind, sind jedoch nicht verpflichtet, diese selbst zu sortieren und in die dementsprechenden Container einzubringen.

In den vergangenen Wochen kam es im ASZ wieder vermehrt zu Anlieferungen von großen, nicht vorsortierten Mengen an Abfällen. Diese Anlieferungen sind teilweise nicht oder nur mit sehr großem Aufwand zu trennen. Dabei werden, manchmal für mehrere Stunden, Teilbereiche der Entsorgungsrampe für andere BürgerInnen blockiert, weiters sind unsere Mitarbeiter damit beschäftigt, die ordnungsgemäße Sortierung solcher unübersichtlichen Anlieferungen zu überwachen. Dass dabei oft Fehlwürfe seitens anderer ASZ-Besucher passieren, liegt auf der Hand.

In Zukunft werden solche Anlieferungen nach Feststellen der Unmöglichkeit einer gewissenhaften Sortierung der Abfälle ausnahmslos verworfen und als unsortierter Sperrmüll dem anliefernden Bürger in Rechnung gestellt.

Die Abgabe von Restabfall im ASZ ist ausnahmslos kostenpflichtig; für die ordnungsgemäße Entsorgung von Restabfall werden für jede Liegenschaft vom Abfallwirtschaftsverband entsprechende passende Sammelbehälter bereitgestellt. Sollte es bei Ihnen zu Hause einmal zu einem Mehraufkommen von Restabfall kommen, gibt es dafür eigene Restabfallsäcke des AWW Knittelfeld, erhältlich in Ihrem Gemeindeamt, im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Knittelfeld, oder im Büro des AWW in der Anton-Regner-Str. 31.



Veranstaltungskalender

JULI

03.07.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
10.07.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
14.07.	Hit the Lake (Ersatztermin bei Schlechtwetter: 21. Juli 2018)	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
14.07.	Huam Rock	Hoasterer	Jugend- & Kulturverein Murtal
16.-20.07.	Jugendtenniskurs (bei Interesse 0664 / 35 10 681)	Tennisplatz Raßnitz	Dietrich Gerti
17.07.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
24.07.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
31.07.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner

AUGUST

04.08.	Gartenfest	Rainers Obstgarten	LJ Kobenz
07.08.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
14.08.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
21.08.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner
28.08.	Apres Sun am Zechner Teich - ab 18:00 bei freiem Eintritt	Freizeitanlage Zechner	Freizeitanlage Zechner

September

21.09.	Hautzenbichl-Fest	Hautzenbichl	MG Kobenz
29.09.	Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“	Voitsberg	Musikverein

Oktober

02.10.	Vortrag „Stress, Burnout - erkennen, verstehen, bewältigen“	Haus der Vereine	MG Kobenz
13.10.	Konzert Blaskapelle Cechnovanka	Mehrzweckhalle	Musikverein

November

25.11.	Konzert MV Kobenz	Freizeitanlage Zechner	Musikverein
--------	-------------------	------------------------	-------------

OWG

WIR BAUEN AUF ...

Obersteirische **W**ohnstätten **G**enossenschaft

Ihre erste Adresse für Wohnbedürfnisse

- Mietwohnungen
- Eigentumswohnungen
- Mietkaufwohnungen
- Übernahme von Verwaltungen
- Reihenhäuser



Am Rainergrund 1-13, Reihenhausanlage



Sportgasse 3, Mietwohnungen



Sonnenscheinweg 16, Betreutes Wohnen



Sonnenscheinweg 1-15, Reihenhausanlage



Mondscheinweg 2-9
Reihenhausanlage in Bau, Bezug Ende 2017



Frühlinggasse 1-15, Reihenhausanlage

Ihr Wohnungspartner aus dem Murtal

Linden Allee 2a
8720 Knittelfeld

tel.: +43 (0) / 86243
fax: +43 (0) / 86243 - 9

office@owg.at
www.owg.at

»Wieder mal Lust zu tanzen?«

Ü30 PARTY

Jeden 1. Freitag im Monat ab 20 Uhr:
LIVE-MUSIK IM WINTERGARTEN

GASTHAUS • BAR
RAINER'S
KOBENZ

gasthausbar.com

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.

 **CLUB**



HOL DIR DEIN
JUGENDKONTO
MIT GRATIS
JBL CLIP 2 SPEAKER.

Ab 14 Jahren. In allen Raiffeisenbanken und Sparkassen im Raiffeisen Club. www.raiffeisenclub.com

© 2014 Raiffeisen Club